

Schulnachrichten über 1908/9.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Der Supplent Dr. Franz Artner wurde zum provisorischen Lehrer am Theresianum ernannt, der Supplent Dr. Walther Bodenstein trat sein Einjährig-Freiwilligen-Jahr an, der Supplent Willibald Jahn trat als Supplent ans Akad. Gymn. über.

Der Lehramtskandidat Dr. Hans Fischl wurde als Supplent bestellt (L.-S.-R. v. 24. Sept. 1908, Z. 3129—1.).

Der Turnlehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt Heinrich Göttinger wurde zum definitiven Turnlehrer am k. k. Maximiliangymn. ernannt (M.-E. v. 17. Okt. 1908, Z. 40977, L.-S.-R. v. 31. Okt. 1908, Z. 3047/2—1.).

Auf Einschreiten des k. k. Eisenbahnministeriums wurde dem Prof. Dr. Friedrich Machaček fürs zweite Semester ein Urlaub bewilligt (L.-S.-R. v. 22. Febr. 1909, Z. 921/1—1.); an seiner Stelle wurde der der Anstalt zugewiesene Probekandidat Josef Kania zum Supplenten bestellt (L.-S.-R. v. 15. März 1909, Z. 1310—1.).

Prof. Dr. Heinrich R. v. Hoepflingen wurde krankheitshalber auf die Dauer des II. Semesters beurlaubt; an seiner Stelle wurden zu Supplenten bestellt die Probekandidaten Dr. Emanuel Alt (L.-S.-R. v. 26. März 1909, Z. 1311—1.) und Dr. Hans Gröbl (L.-S.-R. v. 6. April 1909, Z. 1311/1—1.).

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Stitz Anton, VI. Rgkl., Regierungsrat, lehrte Geschichte in V, wöchentlich 3 St.

Professoren:

Gollig Josef, VII. Rgkl., Klassenvorstand in VI, lehrte Latein in VI, VII, Deutsch in IV a, wöchentlich 14 St.

Dr. Hoepflingen und Bergendorf Heinrich, Ritter v., VII. Rgkl., beurlaubt.

Dr. Jurenka Hugo, mit dem Titel eines k. k. a.-o. Universitätsprofessors, VII. Rgkl., Leiter der Latein- und Griechisch-Kurse für Realschulabsolventen, Klassenvorstand in V, lehrte Latein in V, Griechisch in VI, Deutsch in IV b, wöchentlich 14 St.

Dr. Kappelmacher Alfred, Klassenvorstand in Ia, lehrte Latein in Ia und VIII, Deutsch in Ia, wöchentlich 17 St.

Dr. Kissner Johann, VIII. Rgkl., Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte kathol. Religion in I—VIII, wöchentlich 16 St. und 2 St. Exhorte.

Dr. Langer Leo, VIII. Rgkl., Verwalter der Schülerlade, Klassenvorstand in IV b, lehrte Latein in IV b, Deutsch in V, VI, VIII, wöchentlich 15 St.

Dr. Machaček Friedrich, Privatdozent an der Universität, beurlaubt.

Matouschek Franz, VIII. Rgkl., k. k. Leutnant in der Evidenz, Verwalter des naturhistor. Kabinettes, lehrte Mathematik in Ib, II a, III a, III b, Naturgeschichte in II a, V, VI, wöchentlich 18 St.

Meisel Josef, VII. Rgkl., Klassenvorstand in IV a, lehrte Latein in IV a, Griechisch in IV a, IV b, wöchentlich 14 St.

Dr. **Müllner** Johann, VIII. Rgkl., Privatdozent an der Universität, Verwalter der geographischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in I b, II b, III b, IV b, VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. **Oehler** Johann, VIII. Rgkl., korresp. Mitglied des k. k. österr. Archäolog. Instituts, Verwalter der archäologischen Sammlung, Klassenvorstand in II a, lehrte Latein in II a, Griechisch in VII, Deutsch in II a, wöchentlich 16 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, VIII. Rgkl., Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in 10 Abteilungen, wöchentlich 20 St.

Dr. **Püttner** Viktor, k. k. n. a. Leutnant, Klassenvorstand in II b, lehrte Latein in II b, Griechisch in V, Deutsch in II b, wöchentlich 17 St.

Schauer Leopold, VIII. Rgkl., Verwalter des Zeichenkabinettes, lehrte Zeichnen in I a, I b, II a, II b, IV b, wöchentlich 20 St.

Schulze Josef, k. k. Leutnant i. d. E., Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Klassenvorstand in I b, lehrte Latein in I b, Deutsch in I b, VII, wöchentlich 15 St.

Dr. **Sofer** Emil, VIII. Rgkl., Verwalter der Programmsammlung, Klassenvorstand in VIII, lehrte Latein in III a, Griechisch in III a, VIII, wöchentlich 16 St.

Wolletz Karl, VIII. Rgkl., Verwalter des physikalischen Kabinettes, Klassenvorstand in VII, lehrte Mathematik in V, VII, VIII, Physik in VII, VIII, wöchentlich 17 St.

Turnlehrer:

Göttinger Heinrich, k. u. k. Oberleutnant in der Res., lehrte Turnen in I—VIII (12 Abteilungen), wöchentlich 24 St.

Supplenten:

Dr. **Alt** Emanuel, lehrte Mathematik in IV a, IV b, VI, Physik in IV a, IV b, wöchentlich 15 St.

Dr. **Fischl** Hans, Klassenvorstand in III b, lehrte Latein und Griechisch in III b, Deutsch in III a, III b, wöchentlich 17 St.

Dr. **Gröbl** Hans, lehrte Logik in VII, Psychologie in VIII, wöchentlich $\frac{1}{2}$ St.

Kania Josef, lehrte Geographie und Geschichte in II a, III a, IV a, VI, VII, wöchentlich 18 St.

Kříž Heinrich, Akademischer Maler, k. k. Verpflegsakzessist im nichtakt. Stande, lehrte Zeichnen in III a, III b, IV a, wöchentlich 12 St.

Wilschowitz Johann, lehrte Geographie in I a, Mathematik in I a, II b, Naturgeschichte in I a, I b, II b, III a, III b, wöchentlich 19 St.

Evangelischer Religionslehrer:

Zwernemann Gustav Heinrich, Pfarrer, lehrte evang. Religion in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Assistenten:

Gold Ferdinand, Akademischer Maler und Radierer, für Zeichnen in II a, II b, IV a, wöchentlich 12 St.

Hartl Franz, Akademischer Maler, für Zeichnen in III a, III b, wöchentlich 8 St.

Hold Johann, geprüfter Turnlehrer, für Turnen in II a, III a, IV a, VI, VIII, wöchentlich 10 St.

Kříž Heinrich (s. oben), für Zeichnen in I a, I b, IV b, wöchentlich 12 St.

Nebenlehrer:

Erban Franz, Gesanglehrer, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Kříž Heinrich (s. oben), lehrte Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 3 St., und Kalligraphie in 3 Abteilungen, wöchentlich 3 St.

Meisel Josef (s. oben), lehrte Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl** Alois.
 Hilfsdiener: **Sterne**k Leopold.
 " **Hanke** Rudolf.
 Heizer: **Kampe** Adolf.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11372, vom 19. Oktober 1894, Z. 12507, vom 8. Juni 1899, Z. 16304, und vom 23. Februar 1900, Z. 5146, vom 11. Oktober 1904, Z. 20089, und vom 16. Jänner 1906, Z. 47887, mit obligatem Turnunterrichte im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterrichte im Untergymnasium.

*

Der neue Lehrplan (Min.-Verordnung v. 20. März 1909, Z. 11662) tritt für die Klassen I—V erst im nächsten Schuljahre vollständig in Kraft. Doch wurde schon heuer so weit als möglich nach den allgemeinen Grundsätzen der Reform im Lehrverfahren vorgegangen.

III. Behandelte Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse (a und b).

Caesar, B. G. I, IV, VI. Ovid, Metam.: Die vier Weltalter, Dädalus und Ikarus; Fasti: Arion, Untergang der 306 Fabier.

V. Klasse.

Livius, I, 1—21, 29, 34—49, II, 10, 12 f. 33, 39 f. XXI. — Ovid: Met. II 1—332, III 1—130, V 385—571, VI 146—312, 313—381, VIII 182—235, 611—724, X 1—77, XI 85—145, XII 39—63, XV 178—213. — Fast. II 83—118, 687—710, V 663—692. — Trist. IV 10. — Am. II 6.

VI. Klasse.

Sallust, Catilina. — Cicero in Catilinam I. — Virgil, Georgica I, II 116—176, 319—346, 458—540, III 179—208, 339—383, 478—566, IV 8—50, 149—227, 315—566. Ekl. I, IV, V. Aen. I. — Caes. b. c. II 21 f.; III 92—99; 112.

VII. Klasse.

Cicero pro Milone; Laelius; Virgil, Aen. II, III, V, IX, XII.

VIII. Klasse.

Tac. Ann.: Auswahl aus I, II, III, IV, VI, XIII, XIV; Germ. c. 1—27. Horaz: Auswahl aus den Oden, ferner Ep. 2, Sat. I 1, 6, 9, II 1, 6, Epist. I 1, 10, 20.

Griechische Sprache.

V. Klasse.

Xen. Anab. I 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, II 5, 6, III 1, 2, IV 1—8, V 8. Hom. Il. I u. II.

VI. Klasse.

Homer, Ilias VI, VII, IX, XVI, XVIII, XXIV. — Herodot. Auswahl aus den Büchern I, II, III, V, VI, VII und VIII. Xenophon, Kyr. Nr. I—III.

VII. Klasse.

Demosth. I. und III. phil., I. olynthische Rede, Rede über den Frieden. Homer, Odyssee I 1—81, V, VI, VII, IX, XIII, XVI, XVII. Stegreifl. Demosth. II. olynth. Rede.

VIII. Klasse.

Plato, Apologie, Kriton, Schlußkapitel des Phädon., Laches. Sophokles, Antigone; Homer, Odyssee XXII und XXIII. Stegreifl. aus Rappolds Chrestomathie.

Liste der Schüler, die Privatlektüre betrieben haben.

a) Latein.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		V.	
1	Altmann Benjamin		Ovid. Met. XIII; 1-398.
2	Bienenfeld Eugen		Liv. I, 49-60, Ovid. Met. XI, 474-748.
3	Blaschke Karl		22 33, " " XIII, 1-398.
4	Buchwald Hans		Ovid. Met. VIII, 267-525.
5	Deiches Sigmund		Liv. I, 22-33, Ovid. Met. XIII, 1-398.
6	Deutsch Felix		" I, 49-60, " VIII, 267-525.
7	Egger Hans		Ovid. Met. VIII, 267-525.
8	Fischer Hans		Liv. I, 22-33, Ovid. Met. VIII, 267-525; XI, 474-748.
9	Focsaneanu Sache		Ovid. Met. VIII, 267-525
10	Frankel Karl		" " " " "
11	Gartner Florian		" " " " "
12	Grosser Hermann		Liv. I, 22-33, Ovid. Met. VIII, 267-525; XIII, 1-398.
13	Herlitschka Egon		Ovid. Met. VIII, 267-525.
14	Kerpen Adolf		" " " " " XIII, 1-398.
15	Kohn Friedrich		" " XI, 474-748.
16	Kohn Heinrich		Liv. I, 22-33; Ovid. Met. VIII, 267-525; XIII, 1-398.
17	Last Otto		Liv. I, 22-33, Ovid. Met. VIII, 267-525.
18	Löw Hermann		" " " " " XIII, 1-398.
19	Lupač Franz		Ovid. Met. XIII, 1-398.
20	Makarius Robert		" " VIII, 267-525.
21	Makovička Josef		" " XI, 474-748.
22	Mancio Ludwig		" " VIII, 267-525.
23	Ondrisz Koloman		" " " " "
24	Saxl Georg		" " " " "
25	Schlesinger Karl		Liv. I, 22-33
26	Schmidt Erich		Ovid. Met. VIII, 267-525; XIII, 1-398.
28	Schnabl Karl		" " " " "
29	Schwarz Erich		" " " " "
30	Seegerer Richard		Liv. I, 22-33; Ovid. Met. VIII, 267-525.
31	Sinek Otto		Ovid. Met. XI, 474-748.
32	Temmer Fritz		Liv. I, 22-33; Ovid. Met. XI, 474-748.
33	Trebitsch Karl		" " " " " VIII, 267-525.
34	Weiner Jakob		" " " " "
35	Wilckens Alex.		Ovid. Met. VIII, 267-525. " " "
36	Winternitz Hans		" " " " "
		VI.	
1	Erban Wilhelm		Sallust: Reden u. Briefe; Cicero pro Deiotaro und pro Ligario.
2	Grünwald Siegfried		Sallust: Jug. 1-30; Cicero in Catilinam II u. III.
3	Hausner Leo		Cicero in Catil. II, III u. IV. Caesar b. e. II u. III.
4	Horowitz Karl		Cicero in Catil. II, III u. IV. Plautus Miles gloriosus.
5	Kunewälder Erwin		Sallust Jugurtha 1-30, Cicero in Catil. II u. III.
6	Lampl Rudolf		Cicero in Catilinam II, III u. IV.
7	Rosenbaum Stefan		Cicero in Catilinam II, III u. IV; Sallust Jug., Plautus Miles gloriosus.
8	Schiff Hans		Sallust: Reden und Briefe.
9	Singer Leopold		Cicero in Catilinam II, III und IV.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		VII.	
1	Bloch Ernst		Virg. Aen. IV; Cic. pro Deiot. u. pro Ligario.
2	Bombach Heinrich		Tibull n. d. Auswahl von Jurenka.
3	Freund Robert		Terenz Andria.
4	Gratzinger Max		"
5	Kraus Karl		Virg. Aen. IV; Cic. pro Deiot. u. pro Ligario.
6	Kulka Johann		Terenz Andria.
7	Nowak Heinrich		Tibull n. d. Auswahl von Jurenka.
8	Petrasch Rudolf		Virg. Aen. IV; Cic. pro Deiot. u. pro Ligario.
9	Pluth Erwin		"
10	Unger Friedrich		Tibull n. d. Auswahl von Jurenka.
		VIII.	
1	Berger Paul		Cicero Briefe nach Gschwind.
2	Deutsch Hermann		Plautus, miles gloriosus.
3	Freud Oliver		Apuleius, Amor und Psyche.
4	Heller Karl		Tac. ann. V. u. VI.
5	Karwath Franz		Tac. Rednerdialog.
6	Kaufmann Eduard		Cicero, Briefe nach Schmidt.
7	Kaufmann Emil		Tac. ann. VI.
8	Kohn Oskar		Tac. ann. VI.
9	Kulka Max		Verg. Aen. VII.
10	Müller Richard		Plinius der Jüngere nach Kukula.
11	Pick Felix		Plautus, miles gloriosus.
12	Santroch Heinrich		Apuleius Amor u. Psyche, Plautus captivi.
13	Silberbusch		Tac. ann. VI.
14	Skraup Fritz		Verg. Aen. VII.
15	Slanař Johann		Cicero Tusc. I.
16	Zucker Otto		Plinius der Jüngere, nach Kukula.

b) Griechisch.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		V	
1	Blaschke Karl		Ilias III.
2	Buchwald Hans		" "
3	Deiches Sigmund		" "
4	Deutsch Felix		" "
5	Fischer Hans		" "
6	Grosser Hermann		" "
7	Herlitschka Egon		" "
8	Kerpen Adolf		" "
9	Kohn Heinrich		" "
10	Makarius Robert		" "
11	Oswald Alfons		" "
12	Schmidt Erich		" "
13	Sinek Otto		" "
14	Temmer Fritz		" "
15	Weiner Jakob		" "
		VI	
1	Bloch Hermann		Hom. II. XIX, Herod. I (Auswahl).
2	Brach Paul		" " " " " "
3	Braun Ernst		Herod. I (Auswahl).
4	Erbau Wilhelm		Hom. II. XIX, Herod. Ausw. aus I, III, V.
5	Fleischer Otto		" " " " I (Auswahl).
6	Frischauer Leo		Herod. Ausw. aus I, III.
7	Grünwald Siegfried		Hom. II. XIX, Herod. Ausw. aus I, III.
8	Hausner Leo		Herod. IV.
9	Hirschensohn Oskar		Herod. Ausw. aus I, III.
10	Horowitz Karl		Hom. II. XIX, Herod. Ausw. aus I, III, IX, Xenoph. Symposion.
11	Kälbl Hugo		Herod. Ausw. aus I, III.
12	Kagerbauer Erich		" VI. 1—31.
13	Keßler Rudolf		Hom. II. III, IV, XIX, XXII, XXIII.
14	Koditschek Hermann		Herod. Ausw. aus I, III.
15	Kunewälde Erwin		Hom. II. XIX, Herod. Ausw. aus I, III, VIII.
16	Lampl Rudolf		" " " " " " " "
17	Löbl Richard		" " " " " " " "
18	Maux Richard		" " " " " " " "
19	Murhammer Karl		" " " " " " " "
20	Neumann Leo		" " " " " " " "
21	Neustädtl Franz		" " " " " " " "
22	Niklas Walter		" " " " " " " "
23	Ornstein Hans		" " " " " " " "
24	Raffelsperger Ernst		Herod. Ausw. aus I, III.
25	Reichenfeld Ernst		Hom. II. XIX, Herod. Ausw. aus I, III.
26	Rosenbaum Stefan		" " " " " " " "
27	Sadger Hans		" " " " " " " "
28	Schiff Hans		Herod. IX.
29	Schwarz Felix		" Ausw. aus I, III.
30	Singer Leopold		Hom. II. XIX, Herod. Ausw. aus I, III.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		VII	
1	Bloch Ernst		Sophokles, Elektra.
2	Bloch Hans		" " Homer, Od. XXIII.
3	Bombach Heinrich		" "
4	Eckmann Heinrich		Demosth., 2. phil. Rede; Homer, Od. XVIII.
5	Freund Robert		Homer, Od. I, II.
6	Göbl Otto		Sophokles, Elektra.
7	Gratzinger Max		" "
8	Kornfeld Werner		Homer, Od. I, II.
9	Kulka Johann		Sophokles, Elektra.
10	Laufer Viktor		" "
11	Nowak Heinrich		" "
12	Petrasch Rudolf		Demosth., 2. phil. Rede; Homer, Od. VIII.
13	Pluth Erwin		" " " "
14	Schnepp Bruno		Sophokles, Elektra.
15	Tempel Heinrich		Homer, Od. VIII, XV.
16	Unger Friedrich		Sophokles, Elektra.
		VIII	
1	Berger Paul		Plato, Symposion, Sophokles, König Oedipus.
2	Deutsch Hermann		Aus Wilamowitz griech. Lesebuch: Aristot. Ἀθηναίων πολιτεία, Aeschyl., Perser, Schlacht bei Salamis, Demosthenes, Kranzrede
3	Kaufmann Emil		Plato, Phaedon.
4	Kohn Oskar		Homer, Odyssee IV, XV.
5	Pick Felix		" " XV.
6	Santroch Heinrich		" " XIV, XV.
7	Silberbusch Max		" " IV.
8	Skraup Friedrich		" " III.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen und zu den freien Vorträgen.

(H. = Hausarbeit; S. = Schularbeit.)

V. Klasse.

1. H. Die schönste Stunde aus meiner schönen Ferienzeit. — 2. S. „Dornröschen“ und seine Geschichte. — 3. H. Siegfried. (Ein Charakterbild.) — 4. S. Die Romantik im ersten Gesange des „Oberon“. — 5. H. Die Treue im Nibelungenliede und in der Gudrun Sage. — 6. S. Morgenstunde hat Gold im Munde. — 7. H. Das Landschaftsbild in Goethes „Erkönig“ und „Fischer“. — 8. S. Die Tragik des Lebens in Freiligraths Gedichte „Aus dem schlesischen Gebirge“. — 9. H. Der Stadtpfeifer von Weilburg. (Ein Charakterbild, nach Riehls Novelle.) — 10. S. Der Mythos von Phaethon und seine sinnbildliche Bedeutung. — 11. S. Der Ideengehalt der Saarschen Ode „Beati possidentes“. — 12. H. Jahreszeiten und lyrische Stimmung. — 13. S. Ferienpläne.

VI Klasse.

1. H. Künstler Herbst. — 2. S. Der Untergang der Giukungen und der Nibelungen. — 3. H. Die Bedeutung der Episode von Glaukos und Diomedes. — 4. S. Von der zungen dicke kumt, daz beide schadet unde frumt. — 5. H. Cäsars und Catos Reden gegen Catilina und dessen Genossen — zwei Charakterbilder. — 6. S. Gedankengang des Walterschen Liedes „Sô die bluomen uz dem grase dringent“. — 7. H. Züge der volkstümlichen Lyrik, dargelegt an dem Volksliede „Ich hort ein sichellin rauschen“. — 8. S. „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, Im Tale grünet Hoffnungsglück.“ (Goethe.) — 9. S. Zur Auswahl: a) „Wer die Zeit verklagen will, daß so zeitlich sie verraucht, Der verklage sie nur selbst, daß er sie nicht zeitlich braucht!“ (Logau.) b) Wechselbeziehungen zwischen weltgeschichtlichen Ereignissen und der Entwicklung des deutschen Schrifttums vor dem 17. Jahrhunderte. — 10. S. Zur Auswahl: a) Der Gedankengang in Klopstocks Ode „Der Zürchersee“. b) Die poetische Gerechtigkeit in der „Emilia Galotti“. — 11. H. Saladin. (Nach Lessings „Nathan“.)

VII. Klasse.

1. H. Welche Wandlungen erfährt der Tempelherr durch seine Bekanntschaft mit Nathan? — 2. S. Welche Umstände förderten nach Herders Ansicht die Entwicklung der griechischen Kunst? — 3. H. Non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos amplexa est. — 4. S. Auf welche Weise wird Weislingen dem Hof des Bischofs von Bamberg wiedergewonnen? — 5. H. Durch welche Gründe bestimmt Carlos seinen Freund Clavigo zum abermaligen Treubruch? — 6. S. Welche Auffassung vom Verhältnis des Menschen zur Gottheit kommen in Goethes Gedichten „Prometheus“, „Ganymed“ und „Grenzen der Menschheit“ zum Ausdruck? — 7. H. „So sind verteilt des Menschen Lose: Nur höchstem Mut wird höchster Preis; Am Abgrund blüht die Alpenrose Und dicht beim Tod das Edelweiß.“ (Felix Dahn.) — 8. S. Die Errungenschaften der französischen Revolution. — 9. S. Worin ist der Konflikt zwischen Tasso und Antonio begründet? — 10. H. Was lehrt uns das Studium der Geschichte? — 11. S. Die Bedeutung der Künste für die Bildung der Menschheit. (Nach Schillers Gedicht „Die Künstler“.)

Freie Vorträge.

1. Der Naturalismus in der Dichtung. — 2. Über Grillparzers Bruderzwist im Hause Habsburg — 3. Shakespeares Leben und Werke. — 4. Arnold Böcklin. (Mit Bildern.) — 5. Schillers Kritik an Goethes Egmont. — 6. Karl Schönherr. — 7. Gottfried Keller. — 8. Ueber die deutsche Studentensprache.

VIII. Klasse.

1. H. Wie kann die Kunst auch das Alltagsleben verschönern? — 2. S. Gedankengang der Goetheschen Elegie „Hermann und Dorothea“. — 3. H. Welche von

Tacitus gerühmten Charakterzüge des deutschen Volkes haben sich im Laufe der Jahrhunderte bewährt? — 4. S. Lesen macht reich, Reden gewandt, Schreiben genau. — 5. H. Der Stimmungswechsel in Beatricens Selbstgespräche: „Er ist es nicht, es war der Winde Spiel.“ — 6. H. Heitere Genrebildchen in Goethes „Faust“. — 7. H. Die Bedeutung der Parricidaszene in Schillers „Tell“. — 8. S. Der philosophische Grundgedanke in den Horazischen Oden „Aequam memento rebus in arduis“ und „Rectius vives“. — 9. S. Die Wandlung in dem Wesen Melittas, Sapphos und Phaons am Schlusse des ersten und Beginne des zweiten Aufzuges der „Sappho“ von Grillparzer.

1. Oesterreichs Schrifttum im Mittelalter. — 2. Das deutsche Volkslied. — 3. Würdigung Bürgers. — 4. Goethes Universitätsjahre. — 5. Würdigung des „Tasso“ von Goethe. — 6. Gemeinsame Motive in Schillers Dramen. — 7. Th. Körners Leben und Werke. — 8. Lenau. — 9. Rudolf Baumbach. — 10. Ludwig Anzengruber. — 11. Jung-Oesterreichs dramatische Literatur. — 12. Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner. — 13. „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner und „Tantris der Narr“ von Ernst Hardt. — 14. Die Stellung der bildenden Kunst zu verschiedenen Zeiten.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberklassen.

Supplent Heinrich K r i z.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 3 Stunden erteilt.

Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, Masken und Büsten, ferner Stilleben, Landschafts- und Tierstudien nach Vorlagen und nach der Natur in den verschiedenartigsten Techniken (Aquarell-, Ölmalerei) ausgeführt.

Im Sommersemester wurden Studien nach dem Stilleben, Blumen, Früchte nur nach der Natur gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhalts mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Gesanglehrer Franz Erban.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen, Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichter ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a. Allgemein Wissenswertes aus der Musikgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Tondichter.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im heurigen Jahre wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12. März 1895, Z. 27638, und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 23. November 1908 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Insbesondere fanden die im Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 7. März 1903, Z. 10401, gegebenen Weisungen bezüglich der Bekämpfung der Tuberkulose sowie der Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 10. September, Z. 49/II, betreffend die Zahnpflege, aufmerksamste Beachtung; es wurde aber auch über andere die Gesundheit fördernde Maßnahmen vom Lehrkörper beraten.

Als Mittel zur körperlichen Ausbildung der Schüler dienten hauptsächlich die Pflege des Turnens und der Jugendspiele, das Eislaufen, das Baden und Schwimmen, endlich Klassenausflüge unter der Führung von Lehrern.

Gemäß der Verordnung des hohen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1895, Z. 27638, wurde es als weitere Aufgabe betrachtet, die aus dem vielstündigen täglichen Aufenthalte in den Schulräumen hervorgehenden Schäden zu bekämpfen. Bei den Monatskonferenzen und bei sonstigen Gelegenheiten machte der Direktor immer wieder auf die Notwendigkeit der Regulierung der Temperatur und der Erneuerung der Schulzimmerluft aufmerksam. Der oft recht empfindliche Temperaturunterschied, der zur Winterzeit zwischen Gang und Schulzimmer bestand, wurde durch Beheizung des Korridors wenigstens teilweise gemildert.

Aber auch die Mängel der Hör- und Sehorgane der Schüler zu berücksichtigen und den schlechten Angewohnungen in der Körperhaltung durch stetes Ermahnen usw. entgegenzuarbeiten, empfahl die Direktion nachdrücklichst. — Viel Sorgfalt wurde stets auf Verminderung der Staubentwicklung verwendet. Zu diesem Zwecke wurden die Fußböden der Lehrzimmer nicht nur zu Beginn, sondern öfter im Laufe des Schuljahres mit Stauböl getränkt.

Um etwaige Überbürdung fernzuhalten, waren die Unterrichtsstunden möglichst auf den Vormittag verlegt.

Für entsprechende Kräftigung des Körpers und Befestigung der Gesundheit der Jugend hat sich die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes vollkommen bewährt.

Leider mußte auch heuer eine beträchtliche Zahl von Schülern wegen körperlicher Gebrechen vom Turnen losgezählt werden, im ganzen 53, u. zw. in I a 4; I b 2; II a 2; II b 6; III a 4; III b 2; IV a 5; IV b 2; V 4; VI 11; VII 3; VIII 8.

Beim Turnunterrichte und bei jeder passenden Gelegenheit besprach der Turnlehrer mit den Schülern hygienische Maßnahmen zur Erholung und Kräftigung des Organismus.

Er machte die Schüler auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein: „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“ aufmerksam, sodaß an der Anstalt die meisten Schüler mit diesen Gesundheitsregeln vertraut sind. Hierbei seien die P. T. Eltern und Quartiergeber auch auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein: „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ aufmerksam gemacht.

165 Schüler bedienten sich für ihre Schulbücher u. s. w. eines Tornisters oder Rucksackes.

Die Leitung der Jugendspiele lag wieder dem Turnlehrer der Anstalt ob. Die Schüler spielten mit besonderer Freude und regem Eifer; ihr Verhalten auf dem Spielplatz gab zu keinem Tadel Anlaß. Für die einzelnen Klassen waren an zwei Tagen der Woche, Montag (im Augarten) und Mittwoch (im k. k. Prater) je zwei Spielzeiten festgesetzt. Bei ungünstigem Wetter wurde im Turnsaal gespielt. Die Spielzeit fiel in die Stunden von 5 bis 7 Uhr nachmittags. Gespielt wurden Ball- und Laufspiele, so recht geeignet, Herz, Lunge und Beine zu kräftigen, dem Drange der Jugend nach Bewegung freien Spielraum zu lassen, Körper und Geist entsprechend anzuregen. Folgende Tabelle bringt nähere Daten über Besuch und Betrieb der Jugendspiele.

Tag	Spielplatz	Spielzeit	Klasse	Zahl d. Teilnehmer			Anmerkung
				Unter- Gymnasium	Ober-	Zus.	
28. IV.	Turnsaal	5-6	IV b	32	—	32	
3. V.	"	5-6	I a u. I b	52		52	
5. V.	"	5-6	IV a u. IV b	46	—	46	
10. V.	Augarten	5-7	I-VIII	112	14	126	
12. V.	Prater	5-7	I-VIII	65	10	75	
17. V.	Augarten	5-7	I-VIII	93	12	105	
19. V.	Prater	5-7	I-VIII	50	12	62	
24. V.	Turnsaal	5-6	I b	30	—	30	
26. V.	Prater	5-7	I-VIII	32	10	42	
2. VI.	"	5-7	I-VIII	54	9	63	
7. VI.	Augarten	5-7	I-VIII	78	2	80	
9. VI.	Prater	5-7	I-VIII	60	9	69	
14. VI.	Augarten	5-7	I-VIII	67	2	69	
16. VI.	Prater	5-7	I-VIII	69	3	72	
21. VI.	Augarten	5-7	I-VIII	75	2	77	
23. VI.	Prater	5-7	I-VIII	50	9	59	
28. VI.	Augarten	5-7	I-VIII	69	4	73	

Dem Eislaufsport wurde im verflossenen Winter mit großem Eifer gehuldigt. Zu diesem Zwecke stellte das Direktorenkomitee der Wiener Mittelschulen für ärmere Schüler der Anstalt 5 Freikarten zur Verfügung und bewilligte die Verwaltung unserer Schülerlade den Ankauf von 10 Teilnehmerkarten, so daß 15 der bedürftigsten Schüler am Schlittschuhlaufen im k. k. Augarten unentgeltlich teilnehmen konnten, zumal da die Schülerlade 24 Paar Schlittschuhe unentgeltlich zur Verfügung stellte. Die übrigen Schüler konnten sich auf Grund von ausgegebenen Legitimationen Saisonkarten zum ermäßigten Preise von 4 Kronen lösen.

Selbstverständlich versäumte es der Turnlehrer auch heuer nicht, den Schülern das Baden und Schwimmen, kurz, Abhärtung und Kräftigung des Körpers, anzupfehlen.

Endlich wurden auch heuer zahlreiche Schülerausflüge, nämlich 15, unter Führung folgender Mitglieder des Lehrkörpers unternommen, und zwar der Professoren, Supplenten, Assistenten und Probekandidaten Dr. Kissler, Prof. Matouschek, Schauer, Kříž, Wilschowitz, Dr. Fischl, Kania, Dr. Gröbbl, Hold, Ebner, Dr. Pirker und Henke nach Gutenstein, Klostertal, Grinzing, Kahlenberg, Nußdorf, Leopoldsdorf, Sievering, Paunzen, Weidlingau, Laxenburg, Mödling, Greifenstein, St. Andrä-Wördern, Hagenbachklamm, Klosterneuburg, Neuwaldegg, Hameau, Salmansdorf, Pötzleinsdorf, Hermannskogel, Weißenbach, Steinwandklamm, Mirafälle, Pernitz, Kritzendorf, Hadersfeld, Hintersdorf und Türnitz.

In die Ferienkolonien nach Freistadt, Steg, St. Pölten und Teschen wurden von der Bezirksgruppe „Alsergrund“ des Allgemeinen Ferienhortes mit Unterstützung unserer Schülerlade 11 Schüler und vom Allgemeinen Ferienhort 2 Schüler der eigenen Anstalt geschickt, sodaß also wie im vorigen Jahre 13 Schüler unserer Anstalt allein die Wohltat eines Landaufenthaltes genießen konnten (vergl. Unterstützungswesen).

So glaubt denn die Anstalt, die ja kein Internat ist, den modernen Anforderungen an die Körperpflege nach Maßgabe der ihr zu Gebote stehenden Mittel entsprochen zu haben.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im allgemeinen ziemlich zufriedenstellend.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	Ia	Ib	IIa	IIb	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	Summe
Zahl der öffentl. Schüler am Ende des Schuljahres	41	43	35	36	31	28	34	33	36	42	21	31	411
Davon sind:													
Schlittschubläufer	22	17	26	20	14	15	21	17	18	25	10	14	219
Schwimmer	25	23	16	21	21	20	20	25	24	33	17	30	285
Radfahrer	1	—	5	1	9	1	11	5	6	7	4	11	61
wohnen auf dem Lande													
a) im Sommersemester	3	5	3	1	—	2	4	2	—	1	1	—	22
b) in den Ferien	35	40	35	35	27	23	30	30	35	42	21	27	380

Die Direktion sieht sich in Anbetracht aller erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der der Anstalt anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Körperschaften und Personen, die in irgend einer Hinsicht hilfreich gewesen sind, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, damit der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werde. Notwendiger und unentbehrlicher als je sind heutzutage Leibesübungen für die Jugend. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen und nur in den allerdringendsten Fällen davon loszählen zu lassen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollten womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Gemäß dem Normalerlasse des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), waren Direktion und Lehrkörper nach Kräften bemüht, ein einträchtiges Zusammenwirken von Haus und Schule, ohne das eine günstige Lösung der Erziehungsaufgabe nicht möglich ist, herbeizuführen.

Jeder Schüler hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht vorzulegen und mit deren Unterschrift dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden. Der Direktor war jeden Wochentag von 11—12 Uhr zu sprechen, die Klassenvorstände jede Woche zweimal, alle übrigen Lehrer einmal. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und außerdem am schwarzen Brette veröffentlicht; doch wurde sehr oft auch zu anderen Zeiten bereitwilligst Auskunft gegeben.

Die ungünstigen Ergebnisse der Konferenzen, die Verhängung schwerer Strafen usw. wurden dem Hause jedesmal durch die Post mitgeteilt.

So schien dem Hause reichlich Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, andererseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die eifrige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß die Eltern oder ihre Vertreter von dem wirksamen Mittel der mündlichen Beratung mit den einzelnen Fachlehrern rechtzeitig Gebrauch machen. Dies scheint bei der neuen Art des Unterrichtsbetriebes und des Klassifikationsverfahrens umso mehr geboten. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird andererseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur aus dem bereitwilligen, tatkräftigen und unverdrossenen Zusammenwirken kann sich ein gesundes Ganze ergeben.

Leider wurde von dem Mittel mündlicher Besprechung recht ungleichmäßig Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Die Bezirksgruppe „Alsergrund“ des Allgemeinen Ferienhorts, über deren Gründung im Programme des Schuljahres 1904/5 berichtet wurde, konnte während der Ferien 1907/8 17 würdige und bedürftige Schüler in eine Ferienkolonie entsenden, also um 2 mehr als im Jahre vorher. Darunter waren 10 Schüler unserer Anstalt und 7 Schüler der k. k. Realschule im IX. Bezirke. Die Erhaltungskosten beliefen sich auf 2380 K; hiezu hatte die Schülerlade 70 K beigesteuert. Da der Allgemeine Ferienhort 7 Schüler (3 Gymnasiasten und 4 Realschüler) auf seine Kosten übernahm, so genossen 23 Schüler die Wohltat der Ferienkolonie. Die Schüler fanden in den Ferienhorten oder Konvikten zu Freistadt, Steg, Teschen und St. Pölten Aufnahme.

Ein Bericht über die Tätigkeit der Bezirksgruppe wurde wie im Jahre vorher auch heuer ausgegeben. Auch im heurigen Jahre fand dank dem Entgegenkommen der Direktion des Jubiläumsstadtheaters (Volksoper) am 3. April eine Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Bezirksgruppe statt. Der Reingewinn betrug 1475 K. Durch diese Einnahme ist es möglich, auch in diesem Jahre eine entsprechende Zahl von Schülern in die Ferienkolonien zu senden.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden 60 ärmeren Schülern über 500 Lehrbücher und Atlanten geliehen und außerdem mehrere geschenkt. Wieder ergeht an die betreffenden Schüler die Mahnung, die ausgeliehenen Bücher in einem möglichst guten und reinen Zustande zu weiterer Verwendung zu erhalten.

Die nach § 2 der Satzungen der Schülerlade im Mai d. J. unter den Schülern veranstaltete Sammlung ergab den Betrag von 549 K 30 h, und zwar spendeten:

I. Kl. a.		II. Kl. a.	
Bachrach Hans	K 1.—	Beck Hans	K 3.—
Beran Richard	1.—	Blum Otto	150
Bloch Siegfried	2.—	Eder Otto	1.—
Blösch Franz	1.—	Eidlitz Alexander	2.—
Braunthal Alfred	1.—	Freund Karl	2.—
Buchwald Fritz	1.—	Frey Leopold	3.—
Ernest Ferdinand	30	Frischauer Friedrich	5.—
Epstein Viktor	1.—	Golwig Hans	2.—
Filz Josef	1.—	Graf Siegfried	10.—
Foges Georg	6.—	Groß Fritz	3.—
Freund Siegfried	2.—	Güdemann Josef	5.—
Frischauer Paul	5.—	Hellin Hans	1.—
Goldschmidt Max	1.—	Herzog Josef	2.—
Grünspann Herbert	2.—	Leichter Otto	1.—
Inhauser Karl	1.—	Löwenthal Georg	10.—
Janusch Friedrich	1.—	Pfeffer Karl	1.—
Kardos Robert	2.—		K 5250
Kober Karl	1.—		
Kohn Leopold	1.—		
Kohn Max	3.—		
Kulka Artur	3.—		
Lifczis Hugo	7.—		
Maybaum Ignaz	2.—		
	K 4630		
I. Kl. b.		II. Kl. b.	
Ornstein Karl	K 1.—	Herzog Friedrich	K 1.—
Palfi Ladislaus	3.—	Machatschek Felix	2.—
Pfeffer Walter	1.—	Pick Leopold	5.—
Rosenzweig Alfred	3.—	Rosenbaum Paul	2.—
Schal Albert	1.—	Schreier Fritz	2.—
Schlein Walter	1.—	Singer Adolf	5.—
Schulz Friedrich	2.—	Sommer Kurt	2.—
Spielmann Josef	1.—	Spitzer Hugo	2.—
Spiller Edmund	1.—	Sputz Karl	2.—
Theumann Paul	5.—	Steinbach Georg	3.—
Trauth Philipp	5.—	Steiner Fritz	150
Werner Fritz	1.—	Thenen Norbert	5.—
	K 25—	Tittinger Otto	1.—
		Wilhelm Paul	2.—
			K 3550

III. Kl. a.

Abelles Hans	K	2—
Adler Ernst	"	2—
Bloch Alfred	"	1—
Boczek Robert	"	5—
Deutsch Richard	"	2—
Földes Egon	"	5—
Fränkl Karl	"	1—
Fromme Kurt	"	5—
Heller Ernst	"	2—
Heller Franz	"	1—
Kanitz Ernst	"	5—
Kirsch Hugo	"	2—
Kun Leopold	"	2—
Last Erwin	"	2—
Muck Karl	"	3—
Ornstein Paul	"	1—
Vondrák Johannes	"	5—
	K	46—

III. Kl. b.

Mangold Stephan	K	5—
Moller Leopold	"	5—
Palester Rudolf	"	1—
Pick Ernst	"	5—
Pollak Oskar	"	1—
Reinitz Ernst	"	5—
Rosenthal Ernst	"	3—
Tepel Alfred	"	2—
Tezner Walter	"	2—
Weisz Ludwig	"	3—
	K	32—

IV. Kl. a.

Adler Alfred	K	2—
Arnold Artur	"	2—
Basch Felix	"	1—
Bauer Otto Michael	"	1—
Belházy Michael	"	1—
Diener Erich	"	1—
Frischauer Eduard	"	5—
Gold Ernst Wilhelm	"	5—
Goldmann Georg	"	2—
v. Gotthilf Stephan	"	5—
Grau Erich	"	1—
Heimpel Walter	"	5—
Herzenberg Emil	"	1—
Herzl Emil	"	4—
Jellinek Leopold	"	1—
v. Kirchmayr Rudolf	"	2—
Kraus Erwin	"	4—
Kurzmann Rudolf	"	1—
Langer Erwin	"	2—
Oser Leo	"	2—
Pizzini Heinrich	"	1—
	K	49—

IV. Kl. b.

Kohout Johann	K	1—
Liebel Lorand	"	40—
Loew Paul	"	10—
Matosovič Franz	"	1—
Mautner Franz	"	2—
Mittler Gustav	"	2—
Mocsári Stephan	"	2—
Moyzisch Robert	"	5—
Nassau Ernst	"	1—
Parnes Siegfried	"	2—
Preßburger Siegfried	"	5—
Rainer Edgar	"	2—
Reichenstein Georg	"	6—
Rink Erich	"	5—
Schlesinger Simon	"	2—
Schreiber Oskar	"	5—
Schwarz Maximilian	"	1—
Selmeczi Josef	"	2—
Sommer Robert	"	2—
Sorer Heinrich	"	1—
Tauber Herbert	"	2—
Teltscher Karl	"	2—
Thiersfeld Walter	"	2—
Weinreb Leo	"	2—
Wenk Johann	"	1—
Winterstein Paul	"	4—
	K	70:40—

V. Kl.

Bienenfeld Eugen	K	2—
Blaschke Karl	"	1—
Buchwald Hans	"	1—
Deiches Siegmund	"	4—
Egger Hans	"	2—
Fischer Hans	"	3—
Focsanianu Sache	"	1—
Grosser Hermann	"	2—
Kohn Friedrich	"	3—
Kohn Heinrich	"	2—
Last Otto	"	2—
Makarius Robert	"	2—
Saxl Georg	"	2—
Schmidt Erich	"	1:60
Schnabl Karl	"	2—
Seegerer Richard	"	10—
Temmer Fritz	"	5—
Trebitsch Karl	"	1—
Weiner Jakob	"	2—
Winternitz Hans	"	2—
	K	50:60—

VI. Kl.

Deutsch Max	K	2—
Erban Wilhelm	"	2—
Fleischer Otto	"	2—
Frischauer Leo	"	5—
Horowitz Karl	"	2—
Jeiteles Franz	"	5—
	Fürtrag	. K 18—

	Übertrag . K 18—		Übertrag . K 4—
Karmin Walter	1—	Bombach Heinrich	2—
Lampl Rudolf	1—	Göbl Otto	3—
Maux Richard	3—	Gratzinger Max	5—
Niklas Walter	1—	Kornfeld Werner	2—
Ornstein Hans	2—	Kraus Karl	2—
Rosenbaum Stephan	2—	Kulka Johann	2—
Sadger Hans	1—	Nowak Heinrich	8—
Singer Leopold	1—	Unger Eriedrich	2—
Stern Wilhelm	2—	Wachsmann Ernst	2—
Wimmer Franz	5—		K 32—
	K 37—		

VII. Kl.

Bloch Ernst	K 2—
Bloch Hans	2—
Fürtrag . K	4—

VIII. Kl.

Spende der gesamten Klasse . K 73—

Einnahmen.

Kassarest	K 1722 96
Spende der israelitischen Kultusgemeinde für 1907/8 und 1908/9	160—
Zinsen von der Postsparkasse	124 75
Zinsen für die vinkulierte Obligation	84—
Sammlung der Schüler	549 30
Ueberschuß einer Sammlung	— 15
Für 100 von Jensen & Schwidernoch gespendete Briefverschuß-Marken	2 22
	K 2643 38

Ausgaben.

Unterstützungen an 5 Schüler	K 145—
Für 10 Eiskarten	40—
„ Schulbücher	438 69
An die Bezirksgruppe „Aisergrund“ für 1909	200—
Quittungsstempel	— 26
	K 823 95

Rechnungsabschluß.

Summe der Einnahmen	K 2643 38
Summe der Ausgaben	823 95
	Ueberschuß K 1819 43

Von diesem Ueberschusse erliegen in der Postsparkasse K 1819—
 In der Handkasse „ — 43

Sonstiges Vermögen.

Eine vinkulierte Staatsschuldverschreibung	K 2000—
Einheitliche Notenrente (bei der k. k. Postsparkasse)	„ 2000—

Abgeschlossen am 8. Juni.

Obige Jahresrechnung wurde am 9. Juni 1909 von den Rechnungsprüfern, den Herren Prof. Dr. E. Sofer und Dr. J. Müllner, geprüft und richtig befunden.

Mit Freuden erfüllt der Verwaltungsausschuß zum Schlusse noch die Pflicht, allen genannten Freunden und Gönnern im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten Jugend, der die dargebrachten Spenden zugute kamen, den wärmsten Dank auszusprechen. Möge auch in Zukunft die Dürftigkeit immer gleich bereite und freigebige Helfer finden!

Reg.-R. Anton Stitz,
 Vorsitzender.

Prof. Dr. Leo Langer,
 Zahlmeister.

Prof. Josef Schulze,
 Verwalter der Lehrmittelsammlung.

IX. Reifeprüfung im Schuljahre 1907/8.

Die mündliche Reifeprüfung im Sommertermine des Schuljahres 1907/8 fand am 6., 7. und 8. Juli unter dem Vorsitze des Direktors des Akademischen Gymnasiums Dr. Rupert Schreiner statt. Zur Prüfung hatten sich sämtliche 25 öffentliche Schüler und 2 Externe gemeldet. Alle wurden zugelassen. Vor der mündlichen Prüfung trat 1 Externer zurück.

Bei der mündlichen Prüfung erhielten:
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung 5,

„werden auf $\frac{1}{2}$ „Jahr“ reprobiert 19,
1 öffentlicher Schüler und 1 Externer.

Bei der Wiederholungsprüfung im Februar 1909 wurde der öffentliche Schüler für reif erklärt, der Externe reprobiert.

Ergebnis.

Reif mit Auszeichnung	5
Reif	20
Reprobiert	1
	26

Liste der im Schuljahre 1907/8 und im Februartermine 1909 für reif erklärten Abiturienten.

Zahl	Name	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Besuche das Gymnasium	Berufswahl
1	Baštaf Franz	30./7. 1888	Komotau, Böhm.	10 $\frac{1}{2}$ Jahre	unbestimmt
2	Beer Johann	3/7. 1889	Gainfarn, N.-Ö.	8	Jus
3	Freud Jean Mart. *)	7./12. 1889	Wien	8	Philosophie
4	Gál Johann	5./8. 1890	Brunn a. G., N.-Ö.	8	Philosophie
5	Goldenthal Wilh.	20./8. 1889	Vöslan, N.-Ö.	8	Philosophie
6	Grundler Wilhelm	30./11. 1889	Wien	8	Philosophie
7	Haussteiner Herm.	6./12. 1888	Klosterneuburg, N.-Ö.	9	Philosophie
8	Kleiber Erich	5./8. 1890	Wien	8	Musik
9	Lampl Hans	15./10. 1889	Wien	8	Medizin
10	Lenz Felix	14./6. 1889	Wien	8	Jus
11	Markus Hermann	24./8. 1890	Wien	8	Kaufmann
12	Pap Fritz	22./3. 1888	Wien	9	Bodenkultur
13	Popovici Johann	2./3. 1890	Wien	8	Technik
14	Reich Franz	12./1. 1890	Wien	8	Jus
15	Rosenthal Hans	29./11. 1888	Wien	9	Exportakademie
16	Sachs Rudolf *)	12/7. 1889	Weikersdorf, N.-Ö.	8	Jus
17	Saxl Friedrich	8./1. 1890	Wien	8	Philosophie
18	Schlesinger Mich. *)	29./6. 1890	Wien	8	Jus
19	Schmeichler Rob.	24./11. 1889	Wien	8	Jus
20	Schnabl Heinrich	21./6. 1890	Brünn, Mähren	8	Medizin
21	Schulz Viktor	6./12. 1888	Wien	9	Tierheilkunde
22	Seidler Ernst	6./12. 1888	Wien	9	Jus
23	Steindler Julius	30./11. 1890	Graslitz, Böhm.	8	Exportakademie
24	Sternfeld Ernst *)	1./4. 1890	Pilgram, Böhm.	8	Medizin
25	Stux Friedrich	8./1. 1888	Wien	9	Jus

*) Reif mit Auszeichnung.

Aufgaben zur schriftlichen Reifeprüfung im Sommertermine 1909.

(14., 15., 16. Juni.)

1. Deutsche Aufgaben:

- a) Die Bedeutung der Adria für Oesterreich-Ungarn.
 b) Aus Oesterreichs neuzeitlicher Geschichte ist die Berechtigung der Dichterworte zu erweisen:

„Wohl zuckte mancher Wetterstreich,
 Um deine Wipfel zu zerspalten;
 Doch stets in reich'rem Prachtentfalten
 Hast du dich groß und stark erhalten.“

(Lingg „An Oesterreich“.)

- c) „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit,
 Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“

Diese Worte Attinghausens in Schillers „Wilhelm Tell“ sind zuerst allgemein, dann durch Beispiele aus der Weltgeschichte, dem deutschen Schrifttume und Erscheinungen der Natur zu beleuchten.

2. Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche:

Lucretius, De rer. nat. V, 922 ff. (mit Auslassungen) = 38 Verse.

3. Uebersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche:

Sophokles, Oedipus auf Kolonos 960—1003 (mit Auslassung von 980—987) = 35 Verse.

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	K	122 12
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge (bis zum 31. Mai 1909)	„	2334 20
3. Taxen für Duplikate von Zeugnissen (bis zum 31. Mai 1909)	„	32 —
	Zusammen K	2488 32

A. Bibliothek.

i. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. J. Kissner.

Sieh den Zuwachs Seite 23!

ii. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. E. Sofer.

Programme österreichischer Anstalten (+ 370) = 8988.

Abhandlungen von Anstalten Deutschlands (+ 264) = 8695.

iii. Schülerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Pollak.

a) Geschenkt:

1. Vom allgemeinen deutschen Sprachverein: Scheffler: Die Schule (2 Exemplare).
2. Von den Schülern: Frey Leopold (IIa): Jul. Verne: „Drangsale eines Chinesen in China“; Hellin Hans (IIa): Jul. Verne: „Reise um den Mond“; „Fünf Wochen im Luftballon“; Berger: „Deutsche Schwänke und Sagen“.
3. Anonym: Staacke: „Nordische Sagen.“

b) Gekauft:

1. Gaudeamus. Jugendzeitschrift, XII. Jahrgang.
2. Brüning: Wanderungen durch die Natur.
3. Kradolfer: Wie die Pflanze die Erde erobert hat.
4. Schott: Die Geierbuben.
5. Henningsen: Erzählungen neuerer deutscher Dichter.
6. „ Aus fernen Zonen.

7. Jul. Verne: Die Jagd nach dem Meteore.
8. Dominik: Amüsante Wissenschaft.
9. Zapf: Das Nibelungenlied.
10. Balladenbuch; I. Band, Neuere Dichter.
11. Uhl: Entstehung und Entwicklung unserer Muttersprache.
12. Weber: Der deutsche Spielmann. Band VI
13. " " " " " XI
14. " " " " " XXIII
15. " " " " " XXIV
16. Stiefelhagen: Kirchengeschichte.
17. Deimel: Zeugnisse deutscher Klassiker.
18. " Zitatapologie.
19. Hausbücherei: Novellenbuch (6 Bände).
20. Steinhausen: Germanische Kultur in der Urzeit.
21. Weise: Die deutschen Volksstämme und Landschaften.
22. Bruinier: Das deutsche Volkslied.
23. Kummer & Stejskal: Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur (3 Exemplare).
24. Weicken: Dichter des 19. Jahrhunderts.
25. Willigens: Felix Austria.
26. Dannemann: Quellenbuch zur Geschichte der Naturwissenschaft in Deutschland.
27. Kreiter: Voltaire
28. Seeber: Der ewige Jude.
29. Hetzenauer: Novum testamentum graece (3 Exemplare).
30. Henschke: Deutsche Prosa.
31. Hausbücherei: Deutsche Humoristen (2 Bände).
32. Porger: Schatzkästlein moderner Erzähler (4 Bände).
33. Volkmer: Rednerische Prosa.
34. Rosegger: Alpeisommer.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. J. Müller.

Geschenkt:

Vom Ministerium für Kultus und Unterricht: Karte der Linien des österr. Lloyd.
— Vom Herrn Direktor: 13 Ansichtskarten vom Erdbeben zu Messina. — Von Prof. Schulze: 10 Wandbilder österr. Denkmäler.

Gekauft:

Sydow-Habenicht: Method. Wandatlas Nr. 9, orohydrogr. Schulwandkarte von Oesterreich-Ungarn. — 12 Bilder aus Rußland: Moskauer Kreis, Krim, Seengebiet, Murmanküste, Wolga, Schwarzerdegebiet, Ural, Kleinrußland, Tundra, Steppe, Polessia, Baltisches Gebiet. — Hölzels Geogr. Charakterbilder: Nr. 38 Tundra, Nr. 41 Australisches Barriereeriff, Antarktische Eislandschaft, Zackenfirn am Chimborazo. — Langls Bilder zur Geschichte: Nr. 35 San Clemente in Rom, Nr. 36 Moschee Tulun, Nr. 43 Kreuzgang in Monreale, Nr. 45 Notre Dame in Paris, Nr. 49 Dom von Orvieto, Nr. 50 Piazza della Signoria, Nr. 51 Kathedrale von York, Nr. 52 Dom von Burgos, Nr. 58 Wassilij Blagenoi Moskau, Nr. 59 Kreml, Nr. 60 Klosterkirche Etschmiadzin.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Prof. Franz Matouschek.

a) Geschenke:

Von Professor Dr. Ritter von Hoepfflingen und Bergendorf: Engleders zoologische Tafeln, u. zw.: Krebs, Biene, Karpfen, Igel, Eber, Kondor; Engleders botanische Tafeln, u. zw.: Himbeere, Weinstock, Kirsche, Lärche mit Wachholder; Plurtschellers Wandtafeln (Schildkröte, Ringelnatter, Haustaube). — Von Herrn Redakteur K. Ullmann: Einige Bücher.

Vom Verwalter Prof. Matouschek: Eine größere Sammlung von Früchten, pflanzlichen Produkten und Kryptogamen, ein Hexenbesen, ein großer Glimmerzylinder,

mehrere Halb- und Ganzedelsteine, eine größere Zahl von Einzelkristallen, mehrere Mineralien und Gesteine (letztere aus Böhmen und Mähren), einige menschliche Knochen, 1 Stück Schildkrot, ein Stachel vom Stachelschwein, fossile Foraminiferen, 1 Fischabdruck, 1 Zaunkönigst, 1 Eckzahn eines Höhlenbären, 1 Gemsrickel.

Vom k. k. Supplenten H. Wilschowitz: Eine 19 Stück umfassende Sammlung von Pflanzenresten und Abdrücken aus dem Karwiner Karbon und Gesteine aus den Sudeten. — Vom Probekandidaten Richard Ebner: Insekten und ihre Entwicklungsstadien. — Von den Schülern der Anstalt: Erban (VI. Kl.): Einige Typen von Wetzsteinen und eine Sammlung von Hölzern; Murhammer (VI. Kl.): mehrere Schnecken- und Muschelgehäuse; Goldschmid (V. Kl.): Früchte und Pflanzen aus Arco; v. Kirchmayr (IVa): Ein großer Eschenbaumquerschnitt; Abelles (IIIa): Spiritusbrenner mit Vergasung; Links (IIIa): Schädel eines Kindes; Kraus (IIIa): Rohmaterialien zur Porzellanbereitung, einige Sorten von Porzellan und Karlsbader Mineralien; von Stiff: verschiedene Meeres-tiere, Meeresalgen, ein versteinertes Echinoderm und geschliffene fossile Schnecken; Ettmann, Lövental und Frey (IIa): Fische für das Aquarium; Frey (IIa): eine Mütze aus Buchenschwamm; Groß (IIa): Halbedelsteine; Herzog (IIa): Schlangenhaut; Singer und Wolf (IIb): Ein Scheltopusik.

b) Kauf:

Ein vollständiges Mikroskop, System Reichert, in Holzkasten mit 2 Okularen, 3 Objektiven, 1 Immersion, 1 Mikrometerokular. — Pfurtschellers Zoologische Wandtafel Nr. 21 (Steinkriecher). — Eine Sammlung von Mimikry-Beispielen aus der Tierwelt von Martin Holtz (Rodaun). — Ein Sezierbesteck. — Verschiedene Gebrauchsgegenstände für den Unterricht in Naturgeschichte, Physik und Chemie.

D. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Prof. K. Wolletz.

Kauf:

Chemischer Abzugsschrank; Wurfapparat nach Hartl; Apparat für Drehmomente; Wellrad (aus Metall); Wood'sches Metall; De la Rives rotierender Funkenstrom; Hartis Polarisationsapparat zur optischen Scheibe; Stahllineal; verschiedene Chemikalien.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. J. Oehler.

a) Geschenke:

Herr Geiger: Collignon, Manuel d'Archéologie. — Laloux, L'Architecture grecque. — Mandat-Grancey, Aux pays d'Homère. — 35 Ansichtskarten aus Frankreich, Spanien, Italien (Architektur und Skulptur).

b) Kauf:

10 Stück Diapositive: Ephesos, Milet, Baalbek. — Seemann, Wandbilder Nr. 5, 12, 22, 32, 39, 84, 106, 161, 174, 182. — Cybulski, Tabulae IV, VIII, IX und erläuternder Text. — Luckenbach, Kunst und Geschichte I. 7. Auflage. — Mau, Pompeji in Leben und Kunst, 2. Auflage.

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. L. Schauer.

Hubrich: Handbuch des modernen Zeichenunterrichtes. 2 Bde. — Japanische Vogelstudien in Farben.

G. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer H. Göttinger.

Für 2 Pferde und 3 Böcke Holzschuber mit Federbeschlägen und Rollvorrichtungen, 1 eisernes Sprunggestell mit Rollvorrichtung für das Sturmspringen, 2 Trageisen, 2 Aufbewahrungseisen, 6 eiserne Kletterstangen, 1 Paar Ringketten, 8 Messingrollen, 1 Aufzugleine, 3 Ledermatratzen, 3 Stellriemenhaken, 1 Barrenholm, 12 eiserne Verschlusspfropfen, 1 Barrenständer bei Verwendung der alten Flasche.

H. Spenden für die Hauskapelle.

Ungenannt 50 K. — Frankfurt E., Herzog J., Richter E. je 1 K. — Eidlitz A. 60 h. — Colerus G., Machacek F., Nosal O. je 50 h. — Eder O., Schindler H. je 40 h. — Fr. Erban und O. Kühnl: Altarkerzen, Fr. Chr. Novak: lebende Blumen für den Maialtar.

XI. Das Institut des erweiterten Probejahres.

In Gemäßheit des Ministerial-Erlasses vom 21. Juni 1893, Z. 13839, wurde wie in den Vorjahren, auch in diesem Schuljahre das sogenannte „erweiterte Probejahr“ l. Min.-Erl. vom 16. Dezember 1908, Z. 50990, fortgeführt

Der Bericht über 1907/8 wurde mit Min.-Erl. vom 1. September 1908, Z. 36042, mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem Direktor, sowie den einführenden Proff. Franz Matouschek, J. Schulze, Dr. E. Sofer und R. Wolletz Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Abgesehen von Josef Kania (H.), der bereits am 11. Mai 1908 (L.-S.-R.-Erl. vom 8. Mai 1908, Z. 1383/2-I) als Probekandidat eingetreten war, wurden im Laufe dieses Schuljahres weitere Kandidaten in nachstehender Reihenfolge dem Seminar zugewiesen: Richard Ebner (Ng. m. geogr.) am 21. September 1908 (L.-S.-R.-Erl. vom 17. September 1908, Z. 2986-I), David Eysank v. Marienfels (M. Nl. T.) am 13. November 1908 (L.-S.-R.-Erl. vom 14. November 1908, Z. 3999-I), Dr. Emanuel Alt (M. Nl.) am 7. Dezember 1908 (L.-S.-R.-Erl. vom 5. Dezember 1908, Z. 4268-I), Dr. Hans Gröbl (H.) am 22. Jänner 1909 (L.-S.-R.-Erl. vom 30. Jänner 1909, Z. 597-I), Franz Engelhardt (L. G. d.) am 17. Februar 1909, (L.-S.-R.-Erl. vom 11. Februar 1909, Z. 714-I), Robert Henke (L. G. d.) am 17. Februar 1909 (L.-S.-R.-Erl. vom 11. Februar 1909, Z. 738-I), Franz Dolžan (Ng. m. nl.) am 18. Februar 1909 (L.-S.-R.-Erl. vom 4. Februar 1909, Z. 711-I), Hugo Podrasek (L. G. d.) am 17. März 1909 (L.-S.-R.-Erl. vom 15. März 1909, Z. 1201/1-I) und Dr. Paul Pirker (D. l. g.) am 29. März 1909 (L.-S.-R.-Erl. vom 27. März 1909, Z. 1305/1-I). Dazu kommt noch seit Beginn des Schuljahres Dr. Hans Fischl (L. G. d.) in seinen Eigenschaften als Probekandidat und Supplent der Anstalt.

Außer diesen der Anstalt zugewiesenen Kandidaten beteiligten sich an den Seminar-Konferenzen als Hospitanten auch Kandidaten anderer Anstalten, wie Johann Hahn (M. Nl.) vom Elisabeth-Gym., Willibald Jahn (M. Nl.) vom Akademischen Gym., Dr. Franz Mayerhofer (Ng. m. nl.) vom Karl Ludwig-Gym. und Dr. Theodor Weindl (Ng. m. nl.) vom Akademischen Gym.

Von den oben genannten, der Anstalt selbst zugewiesenen 10 Kandidaten traten wegen Uebernahme von Supplenturen im Laufe des Jahres aus: Dolžan bereits am 20. Februar (St.-G. Marburg), also zwei Tage nach seinem Eintritte, Engelhardt bereits am 23. Februar (St.-G. XVII), also eine Woche nach seinem Eintritte, v. Eysank am 2. März (Off.-Töcht.-Inst.) und Podrasek am 27. April l. J. (St.-G. XIII), während die Kandidaten Kania, Dr. Alt und Dr. Gröbl fürs zweite Semester ganze oder Teilsupplenturen für die beurlaubten Professoren Dr. v. Höpfingen und Dr. Machacek an der eigenen Anstalt übernehmen mußten. Ebner supplierte einen, und zwar den letzten Monat des I. Semesters aushilfsweise am Akademischen Gymnasium. Dr. J. Fohn, zugewiesen mit L.-S.-R.-Erl. vom 25. Jänner 1909, Z. 523/2-I, trat wegen Uebernahme einer Supplentur überhaupt nicht ins Seminar ein.

Es verblieben also bis zum Schlusse des Schuljahres teils als Kandidaten, teils als Supplenten an der Anstalt im Verbands des „erweiterten Probejahres“ außer Kania, der am 5. Mai l. J. sein Probejahr vollendet hatte, Ebner, Dr. Alt, Dr. Gröbl, Robert Henke und Dr. Pirker.

Als einführende Fachlehrer fungierten die Professoren Dr. Leo Langer für D. l. g., Franz Matouschek für Ng. m. nl., Dr. Johann Müllner für H., Dr. Emil Sofer für L. G. d. und Karl Wolletz für M. Nl.

Die Kandidaten Dr. Alt, Ebner, v. Eysank, Dr. Gröbl, Henke, Kania, Dr. Pirker und Podrasek erhielten vom h. k. k. Ministerium f. K. u. U. monatliche Unterstützungen (50 K) laut L.-S.-R.-Erl. vom 15. Februar 1909, Z. 388/1-I, vom 1. Mai 1909, Z. 388/4-I und l. St.-Erl. vom 12. Juni 1909, Z. IX—2164.

Durch den ungleichmäßigen Eintritt der Kandidaten, von denen die einen schon im I. Semester, die anderen erst im II. Semester, einer erst gegen Ende des Schuljahres zur Arbeit kamen, entstand für den Direktor die Schwierigkeit, die Ein-

führung und Unterweisung so zu gestalten, daß die zuerst Eingetretenen in Lehre und Übung nicht zurückgehalten wurden und die zuletzt Hinzugekommenen nicht ohne die nötigen Voraussetzungen an ihre Aufgabe herantreten konnten. Hiebei wurde der Leiter von den einführenden Fachlehrern aufs beste unterstützt.

Streng im Sinne des eingangs zitierten Min.-Erlasses vom Jahre 1893 wohnten die Kandidaten in den ersten Wochen den Lehrstunden ihrer Fachprofessoren, später auch denen anderer Lehrer bei. Die gemachten Wahrnehmungen wurden in „Stundenbilder“ (35 im ganzen) gebracht. Solche Lehrbesuche wurden im ganzen 1642 gemacht. Hierauf fanden wöchentlich ein- bis zweimal in Gegenwart des Fachprofessors meist auf Grund von (im ganzen 84) Präparations-skizzen Lehrversuche statt, u. zw. im ganzen 673. Später wohnten einzelnen etwa alle 3 Wochen abgehaltenen Lehrversuchen sämtliche der Anstalt zugewiesenen Kandidaten mit dem Leiter bei; solcher Lehrauftritte fanden im ganzen 24 statt; außerdem wurden wöchentlich einmal Konferenzen sämtlicher Kandidaten und ihrer Fachlehrer unter Vorsitz des Leiters abgehalten, in denen über allgemeine Unterrichts- und Schulfragen, den Organisationsentwurf, die Instruktionen, die Weisungen, die Disziplinarordnung und bedeutendere Erscheinungen der pädagogischen Literatur, aber auch über viele Fragen didaktisch-methodischer Art in den einzelnen Fächern von den Kandidaten mündliche Referate, in der Regel jedesmal zwei, im ganzen 42 erstattet und vom Leiter und den Fachprofessoren eingehend besprochen wurden. Bei dieser Gelegenheit unterzog man auch die Lehrauftritte der Kandidaten einer eingehenden Beurteilung. Über jede dieser Konferenzen, in denen auch die Termine der Lehrauftritte festgestellt, Stundenbilder und Präparations-skizzen vorgelegt wurden, führte abwechselnd ein Kandidat Protokoll. Zu diesen allgemeinen Konferenzen, deren Zahl 24 betrug, kamen die wöchentlichen Besprechungen der Fachprofessoren mit ihren Kandidaten über spezielle Fachmethodik. Auch diese Besprechungen wurden von den Fachprofessoren schriftlich aufgezeichnet und in der Konferenz vorgelegt, im ganzen 91. Dazu kommen endlich die sogenannten Schlußarbeiten der Kandidaten, im ganzen 5.

Die Supplenten der Anstalt, die dem Seminare angehörten, machten Lehrbesuche und beteiligten sich regelmäßig an den Konferenzen, wobei sie Protokolle führten und Referate erstatteten, mitunter auch an Lehrauftritten.

Am 19. Juni nahm Univ.-Prof. Dr. Alois Höfler mit seinem pädagogischen Seminar an einem Lehrauftritte und der darauf folgenden Konferenz teil.

Einen eingehenderen Bericht wird die Direktion ans h. k. k. Ministerium erstatten.

XII. Erlässe.

1. Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 9. Dezember 1908, Z. 46421, betreffend die Rückerstattung der Reifeprüfungstaxe an Externe (s. Verordnungsblatt d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 1909, Stück IV, Nr. 13).

2. Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 2. Jänner 1909, Z. 51190/08, wonach künftighin an Mittelschulen die Jahresprüfungen der Privatisten die Regel bilden (siehe übrigens Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. L.-S.-R., Jahrg. 1909, St. III, Vorschrift Nr. 8).

3. Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 8. Jänner 1909, Z. 52698, wonach die Semestralausweise ebenso wie die Jahreszeugnisse der Stempelgebühr von 30 h unterliegen.

4. Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 17. Jänner 1909, Z. 2010 über neue Normen hinsichtlich des Stipendiengenusses der Mittelschüler (s. Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. L.-S.-R., Jahrg. 1909, St. III, Nr. 7). Nach § 3 hat die Note „nicht entsprechend“ für das „Betragen“ den unmittelbaren Verlust des Stipendiums zur Folge.

5. Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 22. Jänner 1909, Z. 47619, demzufolge die „Bescheinigungen“ für bei Reifeprüfungen reprobierte Kandidaten ebenso wie die Reifezeugnisse mit einem 2 K-Stempel zu versehen sind (s. Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 1909, St. IV, Nr. 12).

6. Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 7. März 1909, Z. 8890 (s. Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 1909, St. VII, Nr. 1), über das Schulgeld an den Staatsmittelschulen.

7. Erlaß des Min. f. K. u. U. v. 29. März 1909, Z. 1997, betreffend einige Aenderungen im Berechtigungs-wesen der Mittelschulen (s. Verordnungsblatt des k. k. Min. f. K. u. U. v. 1. Mai 1909).

8. Erlaß des n.-ö. L.-S.-R. v. 1909, Vbl. St. V. Nr. 17, betreffend die Bevorzugung inländischer Farbenfabrikate als Lehrmittel.

9. Erlaß des Min. f. K. u. U. v. 25. April 1909, Z. 17149, demzufolge das Schuljahr 1908/9 statt am 15., ausnahmsweise schon am 8. Juli zu schließen ist, wogegen der Samstag vor und der Dienstag nach dem Pfingstsonntag als Ferialtage zu entfallen haben.

10. Erlaß des Min. f. K. u. U. v. 13. Mai 1909, Z. 20071 betreffend Durchführungsbestimmungen zur Reifeprüfungsvorschrift (s. Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. L.-S.-R., Jahrg. 1909, St. XI., Nr. 33).

XIII. Chronik.

Am 6., 7. und 8. Juli 1908 fand die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Regierungsrates Dr. Rupert Schreiner, Direktors des Akademischen Gymnasiums, statt.

16. September: Aufnahme und Prüfung zur Aufnahme in die I. Kl.

17. und 18. September: Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen und Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen.

18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte.

19. September: Beginn des Unterrichtes.

4. Oktober: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.

5. und 6. Oktober: Hl. Beichte und Kommunion.

Am 17., 19., 21. und 23. Oktober wohnte Universitätsprofessor Dr. Hans von Arnim dem Unterrichte im Griechischen in den Klassen IV—VIII bei.

19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

24. November: Der k. k. Landeschulinspektor Dr. A. Scheindler wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

1. und 2. Dezember: Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers. Wegen der Unmöglichkeit, alle Schüler der Anstalt zugleich im Festsale zu versammeln, fand am 1. Dezember die Feier für die Klassen Ia—III b, am 2. Dezember für die übrigen Klassen statt.

Am 1. Dezember wurde für die jüdischen Schüler ein Festgottesdienst im Tempel in der Müllnergasse, am 2. Dezember für die katholischen Schüler in der Hauskapelle abgehalten.

Die Festrede hielt am 1. Tage Prof. Dr. Joh. Oehler, am 2. Tage der Direktor (siehe den Eingang des Programms). Hiebei kamen die gemischten Chöre: „Lied von Oesterreichs Treue“ (von A. Kirchl), „Gebet für den Kaiser“ (von A. Mende) und die „Volkshymne“ (von J. Haydn), ferner ein Streichquartett („Variationen über die Kaiserhymne“ von J. Haydn), von K. Heller (VIII. Kl.), R. Maux (VI. Kl.), W. Goldschmid (V. Kl.) und J. Popovici gespielt, zum Vortrage.

Außerdem wurden folgende Gedichte vorgetragen: 1. Albrecht Graf Wickenburg, „Des Kaisers Wacht“ (Paul Frischauer, Ia); 2. José Baronin Schneider-Arno, „Oesterreich“ (Josef Ludwig, IIIa); 3. Heinrich Penn, „Dem Kaiser Franz Josef I.“ (Viktor Lang, VIII.).

Am 9. Dezember starb der wegen Krankheit in den Ruhestand versetzte Professor Dr. Franz Lukas (siehe Jahresbericht für das Schuljahr 1906/7) im 56. Lebensjahre in Frankstadt bei Mähr.-Schönberg eines sanften Todes. Der Lehrkörper drückte den Hinterbliebenen sein inniges Beileid aus und ehrte das Andenken des von allen, die ihn gekannt haben, verehrten Kollegen im Sinne des Verewigten statt durch eine Kranzspende durch eine Widmung für den Deutschen Schulverein.

Ein gediegener Fachmann und Lehrer, der neben seiner hingebungsvollen Berufsarbeit auch auf wissenschaftlichem Gebiete unermüdlich tätig war, ein edler Mensch ist mit Professor Lukas dahingeshieden. Sein Andenken ist gesegnet.

Vom 20.–29. Jänner, ferner vom 8.–24. März: Inspektion des Unterrichtes in den realistischen Fächern durch den k. k. Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. J. Wallentin.

3., 4. und 5. Februar: Privatistenprüfung für das I. Semester.
 13. Februar: Schluß des I. Semesters.
 17. Februar: Beginn des II. Semesters.
 17. und 27. Februar: Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitz des Regierungsrates Dr. R. Schreiner.
 24. Februar: Inspektion des mosaischen Religionsunterrichtes durch den Religionsinspektor Dr. D. Feuchtwang.

4. und 5. März: Professor Vasile Dimitrescu aus Braila wohnte dem Unterrichte in Geschichte und Geographie in den meisten Klassen bei.
 20. März: Suppl. H. Kříž führte die Zeichenschüler des Obergymnasiums zur Besichtigung der Jahresausstellung ins Künstlerhaus.

3. April: Aufführung der Oper „Zar und Zimmermann“ im Kaiser-Jubiläums-Stadttheater zugunsten der Bezirksgruppe des Vereines „Ferienhort“.

3., 4., 5., 6. April: Oesterliche Exerzitien, Beicht und Kommunion.
 7. April: Ausflug von Schülern des Obergymnasiums unter Führung des Prof. Dr. J. Kisser nach Gutenstein (Besichtigung der Burgruine) über den Mariahilfberg ins Klostertal.

13. Mai: Ausflug von Schülern der Klassen IIa und IIb unter Führung des Prof. Dr. Kisser nach Grinzing, Kahlenberg, Leopoldsberg, Kahlenbergsdorf.

15. Mai: Ausflug der Zeichenschüler des Obergymnasiums zu Baumstudien nach Sievering unter der Führung des Suppl. H. Kříž.

19. Mai: Ausflug der Klasse IIb unter Führung des Suppl. Dr. Fischl von Purkersdorf in die „Pauzen“ und zurück nach Weidlingau.

25. Mai: Ausflug von Schülern der VI. Kl. unter Führung des Prof. Dr. Kisser nach Laxenburg.

26. Mai: Ausflüge von Schülern der IV., V. und VII. Klasse nach Laxenburg über Biedermansdorf unter Führung des Prof. Dr. Kisser und von Schülern der Klasse IVa unter Führung des Assistenten Joh. Hold nach Mödling.

28. Mai: Der Domkapitular Dr. Ferd. Wimmer inspizierte den katholischen Religionsunterricht.

29. Mai: Vereinigte Haydn- und Aspern-Zentenarfeier mit derselben Teilung der Schüler wie am 1. und 2. Dezember. In der I. Abteilung würdigte Prof. Dr. Langer sowohl die Bedeutung des Sieges von Aspern als auch die J. Haydns; in der II. Abteil. sprach Prof. Dr. J. Müllner ausführlich über die Schlacht bei Aspern, Prof. J. Schulze über J. Haydn. Abgesehen von der Volkshymne, die jedesmal in vierstimmigem Chore gesungen wurde, kamen eine Sonate für Violin und Klavier, ein Trio und ein Violoncellsolo mit Klavierbegleitung (K. Heller VIII., R. Weller VIII. und J. Popovici), durchwegs Kompositionen von J. Haydn, zum Vortrage.

4. Juni: Botanischer Ausflug mit der IIb Kl. unter Führung des Suppl. J. Wilschowitz auf den Leopolds- und Kahlenberg.

5. Juni: Besuch der Erzherzog Karl-Ausstellung (IVa, IVb, VII, VIII) unter der Führung der Professoren Dr. Müllner, Dr. Langer und der Supplenten Kania und Dr. Gröbl.

9. Juni: Desgleichen (V, VI) unter der Führung des Direktors, des Prof. Dr. Müllner und des Suppl. Dr. Gröbl.

10. Juni: Halbtägiger zoologischer Ausflug mit der VI. Kl. unter der Leitung des Probekandidaten R. Ebner nach Greifenstein, St. Andrä-Wördern, Hagenbachklamm, Klosterneuburg

12. Juni: Ausflüge mit Schülern der IIa Kl. unter der Leitung des Probekandidaten R. Ebner über Neuwaldegg, Hameau nach Salmansdorf und Pötzleinsdorf; mit der IIb Kl. unter Führung des Suppl. J. Wilschowitz zu botanischen Zwecken auf den Hermannskogel; mit der IIIa und IIIb unter Leitung des Prof. Franz Matonschek und der Supplenten Dr. H. Fischl und J. Kania über Weißenbach, Steinwandklamm und Mirafälle nach Pernitz; mit der V. Kl. unter Führung der Probekandidaten Dr. Pirker und R. Henke über Kritzensdorf, Hadersfeld, Hintersdorf und Hagenbachklamm nach St. Andrä-Wördern; mit Schülern der VII. Kl. unter Führung Dr. Gröbls nach Tübnitz und Umgebung; mit Schülern der IVb unter Leitung des Prof. Schauer ein Zeichenausflug nach Nußdorf etc.

Am 13. Juni brachte eine Abordnung des Lehrkörpers und eine Abordnung von je zwei Schülern aller Klassen dem Direktor zur Feier seines Namensfestes

ihre Glückwünsche dar, worauf dieser in einer längeren Ansprache auf die patriotisch bedeutsamen Ereignisse des abgelaufenen Schuljahres hinwies und ausführte, zu welchem tiefem Danke wir alle dem edlen Monarchen verpflichtet sind, dessen weise Fürsorge und unerschöpfliche Friedensliebe das Reich ohne die Schrecken des Krieges durch eine schwere Krise führte, so daß wir alle Ursache haben, auf die Machtstellung unseres Vaterlandes stolz zu sein.

14. 15. und 16. Juni: Schriftliche Maturitätsprüfung.

23. und 24. Juni: Privatistenprüfung.

29. Juni: Einschreibung der Schüler für die I. Kl.

30. Juni und 1. Juli: Hl. Beichte und Kommunion; Aufnahmeprüfung der Schüler für die I. Kl.

2 Juli: Anmeldung der bisherigen Schüler für II.—VIII. Kl.

3 Juli: Schluß des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienst und Zeugnisverteilung.

XIV. Statistik der Schüler.

Die hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1907/1908	37	42	31 ¹	31	32	34	27	26	45	26	33	25	389 ¹
Zu Anfang 1908/1909	47	44	38	38	33	30	34	33 ²	42	43	20	31	433 ²
Im Schuljahre eingetreten	1	2	—	1	2	—	2	1	—	1	1	—	11
Daher im ganzen aufgenommen	48	46	38	39	35	30	36	34 ²	42	44	21	31	444 ²
Darunter neu aufgenommen	46	41	7	6	8	2	3	4 ²	2	3	3	2	127 ²
Davon aufgestiegen	44	41	5	6	7	1	3	2 ²	2	3	3	2	119 ²
„ Repetenten	2	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	8
Wieder aufgenommen	2	5	31	33	27	28	33	30	40	41	18	29	317
Davon aufgestiegen	—	—	29	32	27	26	31	29	37	37	18	29	295
„ Repetenten	2	5	2	1	—	2	2	1	3	4	—	—	22
Im Schuljahre ausgetreten	7	3	3	3	4	2	2	1	6	2	—	—	33
Somit Schülerzahl zu Ende 1908/9	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien	29	29	29	24	25	25	23	28 ¹	26	37	18	27	320 ¹
Niederösterreich außer Wien	3	3	—	7	1	1	2	—	1	1	—	—	19
Salzburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Kärnten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Küstenland	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Böhmen	4	2	3	1	1	1	2	—	2	—	1	1	18
Mähren	—	2	1	—	—	—	2	1	—	1	1	—	8
Schlesien	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	6
Galizien	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	7
Bukowina	—	—	—	3	—	—	—	0 ¹	1	—	—	—	4 ¹
Länder der ungar. Krone	2	2	—	—	—	1	2	2	1	—	—	1	11
Bosnien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Deutsches Reich	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4
Rumänien	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3
Türkei	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schweiz	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rußland	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
III. Muttersprache.													
Deutsch	41	41	35	36	30	26	34	33 ²	36	40	21	30	403 ²
Čechoslawisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Polnisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	4
Rumänisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²
IV. Glaubensbekenntnis.													
Römisch-katholisch	12	12	11	8	8	8	11	9 ²	13	15	7	5	119 ²
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Evangelisch A. B.	4	1	—	2	3	—	5	—	1	2	—	3	21
„ H. B.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Mosaïsch	24	30	24	26	20	19	18	24	21	25	13	22	266
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1909 haben vollendet													
das 10. Lebensjahr	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
„ 11. „	16	25	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	49
„ 12. „	22	9	15	17	2	3	—	—	—	—	—	—	68
„ 13. „	2	4	18	8	16	11	—	4	—	—	—	—	63
„ 14. „	—	1	1	4	10	14	20	13 ¹	4	—	—	—	67 ¹
„ 15. „	—	—	—	—	2	—	9	9	16	4	—	—	40
„ 16. „	—	—	—	—	1	—	5	6	12	21	4	—	49
„ 17. „	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹	3	11	7	3	25 ¹
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	10	16	33
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
„ 22. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	39	42	34	35	31	27	32	33 ¹	35	41	20	31	400 ¹
Auswärtige	2	1	1	1	—	1	2	0 ¹	1	1	1	—	11 ¹
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.) a) Innerhalb Wiens:	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Bezirk	8	3	8	4	3	2	5	5	4	6	5	7	60
II. "	1	1	2	1	—	—	1	1	2	1	—	3	13
III. "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3
VII. "	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3
VIII. "	2	1	1	1	—	—	2	—	—	2	1	—	10
IX. "	27	31	21	28	25	24	20	21 ¹	22	28	12	15	274 ¹
X. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
XIII. "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XVI. "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	—	—	—	1 ¹
XVIII. "	1	3	—	—	1	1	3	4	2	3	1	—	19
XIX. "	—	—	1	—	2	—	1	1	1	—	—	—	7
XX. "	2	4	1	2	—	1	2	1	1	1	—	1	16
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²
VIII. Klassifikation.													
a) Am Schlusse des Schuljahres 1908/1909:													
Zum Aufsteigen mit vorzüglichem Erfolge geeignet	5	6	5	6	1	5	3	—	2	2	2	5	42
Zum Aufsteigen mit Erfolg geeignet	28	29	26	24	23	17	28	26 ¹	27	34	14	22	298 ¹
Zum Aufsteigen i. allgemeinen geeignet	3	5	1	4	1	2	1	2	—	—	—	—	19
Zum Aufsteigen nicht geeignet	4	3	3	2	6	3	—	4 ¹	2	2	1	1	31 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	—	—	—	—	—	1	1	5	3	3	3	17
Wegen Krankheit zu einer Nachtragsprüf. zugelassen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	4
Summe	41	43	35	36	31	28	34	33 ²	36	42	21	31	411 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1907/1908:													
Wiederholungsprüfungen													
waren bewilligt	+1*	4	3	3	—	3	3	3	8	3	2	—	32+1
Entsprochen haben	+1	3	3	1	—	2	3	3	7	3	2	—	27+1
Nicht entsprochen haben	—	1	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	5
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Somit Ergebnis für das Schuljahr 1907/1908:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	6	5	1	3	3	1	4	1	1	3	7	3	38
I. "	25	30	28 ¹	26	29	30	19	21	38	19	24	22	311 ¹
II. "	4	6	2	2	—	2	2	4	5	3	2	—	32
III. "	2	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	7
Ungeprüft	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	37	42	31 ¹	31	32	34	27	26	45	26	33	25	389 ¹

*) Vom k. k. L.-S.-R. bewilligt.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	35	34	28	23	27	16	22	24	31	34	15	20	309
„ 2. „	29	24	26	26	25	19	25	27	28	32	15	21	297
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	5
„ 2. „	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	8	9	9	14	6	13	12	9	10	9	5	11	115
„ 2. „	13	16	9	9	7	10	9	7	11	11	6	10	118
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester K	1750	1700	1425	1175	1350	825	1100	1225	1575	1700	750	1000	15575
„ 2. „ K	1450	1250	1300	1325	1250	950	1250	1350	1425	1600	750	1050	14950
Zusammen . K	3200	2950	2725	2500	2600	1775	2350	2575	3000	3300	1500	2050	30525
Die Aufnahmestaxen betragen													
	189	176.40	29.43	25.26	33.60	8.40	12.60	25.20	8.40	21.00	12.60	8.40	550.20
Die Lehrmittelbeiträge betragen													
	188	188	152	156	140	120	144	144	168	176	84	124	1784
Die Taxen für Zeugnisduplikate K													
	—	8	—	4	8	—	4	—	4	4	—	—	32
Zusammen . .	317	372.40	181.40	185.20	181.60	128.40	160.60	169.20	180.40	201	96.60	132.40	2366.20
X. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie	22	22	13	11	—	—	—	—	—	—	—	—	68
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	3	1	18
Stenographie: I. Abteilung	—	—	—	—	—	—	10	11	13	—	—	—	34
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	14	22	—	—	36
Gesang: I. Abteilung	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
II. „	—	—	6	3	1	3	4	2	2	—	—	—	21
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	4
Gesamtbetrag der Stipendien	—	—	—	—	600	—	600	—	—	—	1030	—	2230

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1908/9.

Die Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Klasse I a. Auber Leon. — Bachrach Hans. — Basch Leopold. — Beran Richard. — *Berger Paul. — Binder Paul. — Bloch Siegfried. — Bloch Franz. — *Braunthal Alfred. — Broudre Karl. — Buchwald Fritz. — Eckendorfer Karl. — Ehrentheil Otto. — Eichler Kurt. — Emert Ferdinand. — Engel Artur. — Engel Otto. — Epstein Viktor. — *Filz Josef. — Foger Georg. — Freund Siegfried. — Frischauer Paul. — *Frucht Jakob. — Füssel Wilhelm. — Goldschmidt Max. — *Grünspan Herbert. — Hammer Theodor. — Hillebrand Friedrich. — Inhauser Karl. — Janusch Friedrich. — Kardos Robert. — Kaufmann Wilhelm. — Klein Walter. — Kober Karl. — Kohn Leopold. — Kohn Maximilian. — Kühnl Otto. — Kulka Artur. — Lifezis Hugo. — Maybaum Ignaz. — Mayerhofer Franz. — 41.

Klasse I b. Nelböck Johann. — Neumann Narziß. — Oehler Alfred. — Oehler Johann. — *Ornstein Karl. — Palfi Ladislaus. — Passer Alfred. — Pfeffer Walter. — Popper Fritz. — Reis Hans. — Richter Emmerich. — Robinsohn Ludwig. — Rosenzweig Alfred. — Schaitter Johann. — Schal Albert. — Schick Emmerich. — Schlein Walter. — *Schlesinger Hans. — Schulz Friedrich. — Spielmann Josef. — Spigler Egon. — *Spiller Edmund. — Spitzer Ernst. — Stadler Viktor. — Stehno Walter. — Steiner Paul. — Taubes Alfred. — *Tedesco Paul. — *Theumann Paul. — Trauth Philipp. — Trnka Leo. — Tutsch Franz. — Ullmann Franz. — *Veits Kornelius. — Weber Otmar. — Weiner Fritz. — Weiß Johann. — Wermer Paul. — Werner Friedrich. — Widrich Eduard. — Winternitz Wilhelm. — Wolf Friedrich. — Woschalik Franz. — 43.

Klasse II a. *Beck Hans. — Berger Friedrich. — Berger Josef. — Blum Fritz. — Blum Otto. — Braun Robert. — Colerus von Geldern Günther. — *Eder Otto. — Eidlitz Alexander. — Etmann Franz. — Frankfurt Emil. — *Freudmann Moritz. — *Freund Ernst. — Freund Karl. — Frey Leopold. — Frischauer Friedrich. — Goldschmid Hans. — Golwig Hans. — Graf Siegfried. — Groß Fritz. — Gudemann Josef. — Guttman Fritz. — Haas Paul. — Heller Otto. — Hellin Hans. — Herzog Josef. — Horak Karl. — Kövi Arpad. — Kulka Ernst. — *Leichter Otto. — Löventhal Georg. — Manninger Friedrich. — Melaun Karl. — Mittler Karl. — Pfeffer Karl. — 35.

Klasse II b. *Machaček Felix. — Mottl Rudolf. — Nadamlensky-Siebner Friedrich. — Natscheradetz Oskar. — Neumann Robert. — Nosal Otto. — Pick Leopold. — Pollak Felix. — Reif Friedrich. — Rosenbaum Paul. — Rosenfeld Alfred. — Schimmerling Viktor. — Schindler Johann. — *Schreier Fritz. — *Siegel Walter. — Silberstein Wilhelm. — Singer Adolf. — Solomonica Marzell. — Sommer Kurt. — Spitzer Hugo. — *Sputz Karl. — Stark Siegfried. — *Steinbach Georg. — *Steiner Fritz. — Strasser August. — Thenen Norbert. — Tittinger Artur. — Waismann Friedrich. — Weiner Siegfried. — Wilhelm Paul. — Wimmer Otto. — v. Winter Johann. — Wischeropp Richard. — Wolf Stephan. — Wolf Alexander. — Herzog Friedrich. — 36.

Klasse III a. Abelles Hans. — Adler Ernst. — Bennesch Karl. — Binder Johann. — Bloch Alfred. — *Boczek Robert. — Deutsch Richard. — Eichler Waldemar. — Feldner Alfred. — Feldner Hans. — Fleckles Edmund. — Flieg Leo. — Földes Egon. — Fränkel Karl. — Fromme Kurt Otto. — Heller Ernst. — Heller Franz. — Kanitz Ernst. — Kirsch Hugo. — Korn Maximilian. — Kun Leopold. — Langer Heinrich. — Last Erwin. — Lehr Richard. — Lichtenstern Fritz. — Links Friedrich. — Ludwig Josef. — Muck Karl. — Ornstein Paul. — Segall Edmund. — Vondrák Johannes. — 31.

Klasse III b. Gottlieb Edwin. — Ledicky Karl. — Mangold Stephan. — Mitzka Franz. — *Moller Leopold. — Mütz Otto. — Nebeha Karl. — Novotny Gottfried. — *Palester Rudolf. — *Pick Ernst. — *Pollak Oskar. — Pollak Walter. — Popovici Anton. — Quittner Paul. — Reinitz Ernst. — Rosenthal Ernst. — Schischa Ernst. — Schlesinger Ernst. — Schuster Alfons. — Stift Stephan Freih. v. — Tepel Alfred. — Tezner Walter. — Virag Heinrich. — Votava Johann. — *Weiß Artur. — Weiß Ludwig. — Wilsik Wilhelm. — Zeitler Oskar. — 28.

Klasse IV a. Adler Alfred. — Arnold Arthur. — Basch Felix. — Bauer Otto Michael. — Becke Helmut. — Belházy Nikolaus. — Binder Karl. — Büchler Ludwig. — Diener Erich. — Erlach Franz. — Frischauer Eduard. — Fürst Kamillo. — Gärtner Wilhelm. — Golant Friedrich. — *Gold Ernst Wilhelm. — Goldmann Georg. — v. Gott-hilf Stephan. — Grau Erich Alexander. — Heger Erwin. — Heimpel Walter. — Helm Richard. — *Herzenberg Emil. — *Herzl Emil. — Hilberger Richard. — Hock Hans. — Hübl Leo. — Huth Robert. — Jellinek Leopold. — v. Kirchmayr Rudolf. — Kraus Erwin. — Kurzmann Rudolf. — Langer Erwin. — Oser Leo. — Pizzini Heinrich. — 34.

Klasse IVb. Kohout Johann. — Liebel Lorand. — Loew Paul. — Matosovič Franz. — Mautner Franz. — Mittler Gustav. — Mocsari Stephan. — Moyzisch Robert. — Nassau Ernst. — Parnes Siegfried. — Preßburger Siegfried. — Rainer Edgar. — Reichenstein Georg. — Rink Erich. — Ripar Wilhelm. — Schlesinger Fritz. — Schlesinger Simon. — Schnepf Paul. — Schreiber Oskar. — Schwarz Maximilian. — Selmezi Josef. — Sommer Robert. — Sorer Heinrich. — Soukup Leonhard. — Strasser Franz. — Tauber Herbert. — Teltscher Karl. — Thiersfeld Walter. — Ullmann Egon. — Weinreb Leo. — Wenk Johann. — Werner Edmund. — Winterstein Paul. — Hauer Rudolf (Privatist). — Zwarysiewicz Ladislaus (Privatist). — 33².

Klasse V. Altmann Benjamin. — Bienenfeld Eugen. — Blaschke Karl. — Buchwald Hans. — Deiches Siegmund. — Deutsch Felix. — Egger Hans. — Ehrentheil Paul. — Fischer Hans. — Focsaneanu Sache. — Frankel Karl. — Grosser Hermann. — Hofmann Gustav. — Hohl Karl. — Kerpen Adolf. — Kohn Friedrich. — *Kohn Heinrich. — Last Otto. — Löw Hermann. — Lupač Franz. — Makarius Robert. — Makovička Josef. — Mancio Ludwig. — Ondrisz Koloman. — Oswald Alfons. — Saxl Georg. — Schmidt Erich. — Schnabl Karl. — Schwarz Erich. — Seegerer Richard. — Sinek Otto. — Temmer Fritz. — Trebitsch Karl. — *Weiner Jakob. — Wilckens Alexander. — Winternitz Hans. — 36.

Klasse VI. Bloch Hermann. — Bock Friedrich. — Brach Paul. — Braun Ernst. — Dedek Leopold. — Deutsch Max. — *Erbau Wilhelm. — Fleischer Otto. — Frischauer Leo. — Gaiger Felix. — Grünwald Siegfried. — Hausner Leo. — Hirschensohn Oskar. — Horovitz Karl. — Jeiteles Franz. — Kälbl Hugo. — Kagerbauer Erich. — Karmin Walter. — Keßler Rudolf. — Koditschek Hermann. — Kunewälder Erwin. — Lampl Rudolf. — Langhammer Leopold. — Lattner Felix. — Löbl Richard. — Maux Richard. — Murhammer Karl. — Neumann Leo. — Neustadt Franz. — Niklas Walter. — Ornstein Hans. — Raffelsperger Ernst. — Reichenfeld Ernst. — Rosenbaum Stefan. — Sadger Hans. — Schiff Hans. — Schwarz Felix. — Singer Leopold. — *Stern Wilhelm. — Textl Johann. — Wimmer Franz. — Zwicker Ernst. — 42.

Klasse VII. Athanascovits Georg. — Blaschke Ernst. — Bloch Ernst. — Bloch Hans. — *Bombach Heinrich. — Eckmann Heinrich. — Freund Robert. — Göbl Otto. — Gratzinger Max. — Kornfeld Werner. — Kraus Karl. — *Kulka Johann. — Laufer Viktor. — Meitner Walter. — Nowak Heinrich. — Petrasch Rudolf. — Pluth Erwin. — Schnepf Bruno. — Tempel Heinrich. — Unger Friedrich. — Wachsmann Ernst. — 21.

Klasse VIII. *Berger Paul. — Broch Oskar. — *Deutsch Hermann. — Frank Georg. — *Freud Oliver. — Gibian Otto. — Hand Richard. — Heller Karl. — Karwath Franz. — Kaufmann Eduard. — Kaufmann Emil. — Kinszky Hermann. — Kohn Oskar. — Kopstein Felix. — Kulka Max. — *Lang Viktor. — Müller Richard. — Munk Walter. — Neulinger Rudolf. — Otte Hermann. — Pick Felix. — Rosenzweig Erich. — Santroch Heinrich. — Silberbusch Max. — Skraup Fritz. — Slanař Johann. — Tritsch Ernst. — Weller Rudolf. — Werner Ernst. — Ziegler Paul. — *Zucker Otto. — 31.

Zahl der Ausländer

am Schlusse des Schuljahres 1908/9

(Nach der Staatsbürgerschaft des Vaters.)

Staat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Länder d. ungar. Krone	4	7	5	2	3	7	—	4	5	4	2	3	46
Deutsches Reich	1	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	6
Rußland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien	—	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	5
Italien	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Schweiz	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
													Summe 61

Summe 61

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1909/10.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Großer Katechismus der kath. Religion. 1894; Dr. Wolfgang Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik für österr. Mittelschulen; mos.: Weiß A., Bibl. Geschichte nach den Worten der hl. Schrift, I. 1903; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris, I.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik 10. Aufl.; Hauler, Übungsbuch, I. Abtlg. Ausgabe A, 19. Aufl. (18. 17.).

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 12. verb. Aufl.; Lampel, I., Deutsches Lesebuch, 14. Aufl. (13.).

Geographie: Richters Lehrb. der Geographie, neu bearb. v. Müllner, I. T., 1907; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Mathematik: Močnik, Arithmetik I., bearb. v. Neumann, nur 39. Aufl.; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre I., 28. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny-Latzel, Tierkunde, Ausgabe B, 28. Aufl.; Pokorny-Fritsch, Pflanzenreich, Ausgabe B, nur 24. Aufl.

Zweite Klasse.

Religion: kath.: wie in der I. Klasse; mos.: wie in der I. Klasse.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgr., 10. Aufl. (9.); Hauler, Übungsbuch II., 17. Aufl. (16.)

Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch, II., nur 11. Aufl.; Willomitzer, Deutsche Grammatik, 12. Aufl.

Geographie: Richters Lehrb. der Geogr. v. Joh. Müllner, II. T. 1908; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum, nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 29. Aufl. (28. 27.)

Mathematik: Močnik, Arithm. I., 39. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 28. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, Ausg. B., 28. Aufl.; Pokorny, Pflanzenreich, Ausgabe B, 24. Aufl.

Dritte Klasse.

Religion: a) Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, b) Dr. Th. Deimel, Altes Testam., bibl. Lehr- u. Leseb.; mos. Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 15. Aufl. (14. 13.) und 3. Heft, 11. Aufl. (10.) Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, ed. Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Hauler, Syntax I., 11. Aufl. (10.); Golling, Chrestomathie aus Nepos usw. 2. verb. Aufl., 1905.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, von Weigel, nur 26. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 21. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 12. Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch, III, 10. Aufl. (9.)

Geographie: Richter Müllner, Geogr., III. Teil; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Geschichte: Weingartner, II., Mittelalter nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas 29. Aufl. (28. 27. 26.)

Mathematik: Močnik, Arithm. II., 29. Aufl. (28.); Močnik, Geom. Anschauungslehre, II., nur 22. Aufl.

Physik: Wallentin, Naturlehre für Untergymnasien. 6. Aufl. (5.)

Vierte Klasse.

Religion: kath.: Dr. Th. Deimel, Neues Testament, bibl. Lehr- u. Leseb.; mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft, 11. Aufl. (10. 9.), 5. Heft, 11. Aufl.; Wolf G., Israel. Religions- und Sittenlehre, 9. Aufl., 1905; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Hauler, Syntax 2, 8. Aufl. (7. 6.); Prammer-Kappelmacher, Caesar de bello Gallico, nur 10. Aufl.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 21. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik, 12. Aufl. (11.); Lampel, Deutsches Lesebuch, IV., 10. Aufl. (9.).

Geographie: Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie, 8. Aufl.; Richter, Schulatlas, 2. Aufl.

Geschichte: Weingartner, III. nur 2. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas, 28. Aufl. (27.).

Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik II., 29. Aufl. (28.); Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre, II., 22. Aufl.

Physik: Wie in der dritten Klasse.

Fünfte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen I., 12. Aufl. (11. 10.); mos.: Brann, Lehrbuch d. jüd. Geschichte, I., 2. Aufl.; Psalmen, bgg. v. Dr. Frankl-Grün.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Lat. Übungsbuch, 4. Aufl. (3.); Golling, Ovidii carm. sel. 5. Aufl. (4. 3.); Golling, Chrestomathie aus Livius, 3. Aufl. (2.); Caesar de b. G., wie in der IV. Kl.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3. 2.); Kornitzer-Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 14. Aufl. 1907; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl. (2.).

Deutsch: Deutsches Lesebuch f. d. V. Kl. v. Lampel-Langer, nur 6. Aufl.; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., 1. Heft.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 5. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Richter, Schulatlas.

Mathematik: Dr. Jacob Jos., Arithmetik; Močnik-Spielmann, Geometrie für Obergymnasien, 25. Aufl.

Naturgeschichte: Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 20. Aufl. (19.); Wettstein R., Botanik, nur 3. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion: kath.: König, III., Lehrbuch der kath. Religion für obere Klassen, 12. Aufl. (11. 10.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, II. Teil, 2. Aufl.; Bibel, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Übungsbuch, 4. Aufl. (3. 2.); Prammer, Sallust; Caesar de bello civ., kleine Ausg., v. G. Th. Paul; Golling, Vergilii carm. sel., 3. Aufl. (2. 1.); Kornitzer, Cicero in Catil.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 24. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3. 2.); Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 4. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl. (2.); Scheindler, Auswahl aus Herodot. 2. Aufl.

Deutsch: Deutsches Leseb. f. d. VI. Kl. v. Bauer, Jelinek und Streinz.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, wie in V., u. II. Teil, 3. Aufl. (2.); Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Richter, Schulatlas.

Mathematik: Jacob, Arithmetik für Obergymnasien, 1907; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 25. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Naturgeschichte: Graber-Latzel, Zoologie, 5. Aufl.

Siebente Klasse.

Religion: kath.: König, IV., Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen, 12. Aufl. (11. 10.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte III.; Bibel, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Übungsb. wie in VI.; Golling, Vergilii carm. sel., 3. Aufl. (2.); Kornitzer, Cicero, 2. phil. Rede; Orator, editio Teubneriana

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 24. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3.); Bottek, Demosthenes ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl.

Deutsch: Leseb. von Bauer, Jelinek und Streinz.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, 3. Aufl. (2.); Putzger, Histor. Schulatlas.

- Geographie:** Schulatlas von Richter.
Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 30. Aufl. (29.); Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 25. Aufl.; Greve, Logarithmen.
Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 13. Aufl.
Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 4. Aufl. (3.).

Achte Klasse.

- Religion:** kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für obere Klassen, II. Kurs, 13. Aufl. (12. 11.); mos.: Bränn, Lehrbuch der jüd. Geschichte, IV.; Bibel, Letteris, I. Teil.
Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Lat. Übgsb. wie in VI.; Prammer, Tacitus, Germania; Prammer, Tacitus, Annaen; Huemer, Horatii carm. sel., 7. Aufl. (6. 5. 4.)
Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 24. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3. 2.); Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl.; Christ, Plato, Apologie nur 3. Aufl. und Plato, Gorgias ed. Christ; Sophokl., Oed. auf Kol. ed. Schubert, 2. Aufl.
Deutsch: Kummer-Stejskal, VIII. Deutsches Lesebuch, 6. Aufl.
Geographie: Lang Fr., Österreichische Vaterlandskunde; Richter, Mittelschulatlas.
Geschichte: Putzger, Histor. Schulatlas.
Mathematik: Močnik, Arithm., 30. Aufl. (29.); Močnik-Wallentin, Geom., 25. Aufl., Greve, Logarithmen.
Physik: Wie in der 7. Klasse.
Psychologie: Lindner-Lukas, 2. Aufl.

Evangelische Religionslehre.

- I.—IV. Kl.:** Luthers kleiner Katechismus (A. K.). Witz-Oberlin, Der Heidelberger Katechismus (H. K.). Bibl. Geschichte f. d. evang.-protest. Religionsunterricht. Ausgabe für Österreich, 1905.
V.—VIII. Kl.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die obern Klassen, 9. Aufl. (8.).

Stenographie.

- IV.—VIII. Kl.:** Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 13. Aufl. (12. 11. 10.).

XVII.

Das Schuljahr 1909/1910 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Samstag, den 18. September**, um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste, an dem alle katholischen Schüler der Anstalt teilzunehmen haben, der regelmäßige Unterricht ausnahmsweise*) **Dienstag, den 21. September**.

Aufnahme in die I. Klasse.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist abhängig: *a)* von dem Nachweise, daß der Schüler im Jahre 1909 mindestens das 10. Lebensjahr erreicht, *b)* von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

a) Im Sommertermine:

Dienstag, den 29. Juni, von 9—11 Uhr **vormittag** werden die Schüler, die von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet sein müssen, eingeschrieben. Hiezu sind der Tauf- oder Geburtschein, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule **mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** und zwei genau ausgefüllte (beim Schuldiener vorrätige) und von den Eltern unterschriebene **Stammlisten** (Nationalien) vorzulegen.

Aufnahmeprüfung.

Mittwoch, den 30. Juni, nachmittag beginnt um 3 Uhr die schriftliche Prüfung, wozu die Schüler mit einer Feder und dem **vorgeschriebenen (beim Schuldiener vorrätigen) Papier** versehen sein müssen.

Donnerstag, den 1. Juli, beginnt um 9 Uhr die mündliche Prüfung, wozu jeder Schüler das Lesebuch der letzten Volksschulklasse mitzubringen hat. Das weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b) Im September:

Mittwoch, den 15. September, von 9—11 Uhr vormittag Anmeldung der Schüler wie im Julitermin. Zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden,

Montag, den 20. September, nachmittag um 2 Uhr beginnt die schriftliche Prüfung (wie oben *a)*) und unmittelbar darauf die mündliche Prüfung (wie oben *a)*).

*) Mit Rücksicht auf das jüdische Neujahrsfest.

Hiebei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst die aus den angrenzenden Teilen der Bezirke I, II, VIII, XVIII, XIX, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist nach dem hohen k. k. Ministerial-Erlasse vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus Gesundheitsrücksichten wird den Eltern geraten, ihren die unteren Klassen besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergleichen, sondern Tornister anzuschaffen.

Aufnahme in die Klassen II—VIII.

Die Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1908/1909 der Anstalt angehört, und mögen sie aufsteigen oder die Klasse wiederholen, bereits am **2. Juli** ihren Wiedereintritt (durch Vorlegung zweier vollständiger und von den Eltern unterschriebener Stammlisten) gemeldet haben, brauchen zur Einschreibung am 18. September nicht mehr zu erscheinen. Sollte aber ein so aufgenommener Schüler im nächsten Schuljahre eine andere Anstalt besuchen wollen, so hat er sich noch **vor** dem 18. September vorschriftsmäßig abzumelden.

Schüler der Anstalt, die sich nicht schon am 2. Juli, sondern erst zu Beginn des Schuljahres um die Wiederaufnahme bewerben, müssen sich am 18. September punkt 9 Uhr im Lehrzimmer der II. Klasse A melden, widrigenfalls sie infolge Platzmangels wegen der Aufnahme neuer Schüler Gefahr laufen, abgewiesen zu werden. Wer diese persönliche Anmeldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Neue Schüler werden in die Klassen II—VIII **Samstag, den 18. September**, von 10—12 Uhr in der Direktionskanzlei eingeschrieben. Jeder neue Schüler hat außer dem Tauf- oder Geburtsscheine zwei vollständig ausgefüllte **Stammlisten** (Nationalien) und **sämtliche** Gymnasialzeugnisse, von denen das letzte mit der sogenannten Abgangsklausel versehen sein muß, mitzubringen. Schüler, die sich nicht mit staatsgültigen Zeugnissen ausweisen, müssen sich einer Aufnahmeprüfung (gesetzliche Taxe 24 K) unterziehen. In die Klassen V, VI, VII und VIII können neue Schüler nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden.

Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, die alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, den alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Das **Schulgeld** ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten. Die Art der Zahlung wird den Schülern in der Klasse bekanntgegeben. Schüler der **ersten** Klasse haben das Schulgeld im Laufe der ersten drei Monate zu entrichten. Armen braven Schülern kann es gestundet werden, wenn sie noch im Laufe der ersten Woche des Schuljahres darum ansuchen. Dieses stempelfreie Gesuch ist an den k. k. Landesschulrat zu richten, aber

bei der Direktion einzureichen. Es muß mit dem vorschriftsmäßigen, in allen Teilen vollständig und wahrheitsgetreu (Beilegung des letzten Zahlungsauftrages) ausgefüllten Vermögensausweise (Mittellosigkeitszeugnisse) belegt sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Samstag, den 18. September**, um 9 Uhr vormittag und werden **Montag, den 20. September**, fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II.—VIII.) beginnen **Montag, den 20. September**.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die Aufnahme der öffentlichen Schüler.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Die Privatisten haben sich, ohne erst eine Nachricht von der Anstalt abzuwarten, regelmäßig zur Jahresprüfung einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein.

Wien, den 3. Juli 1909.

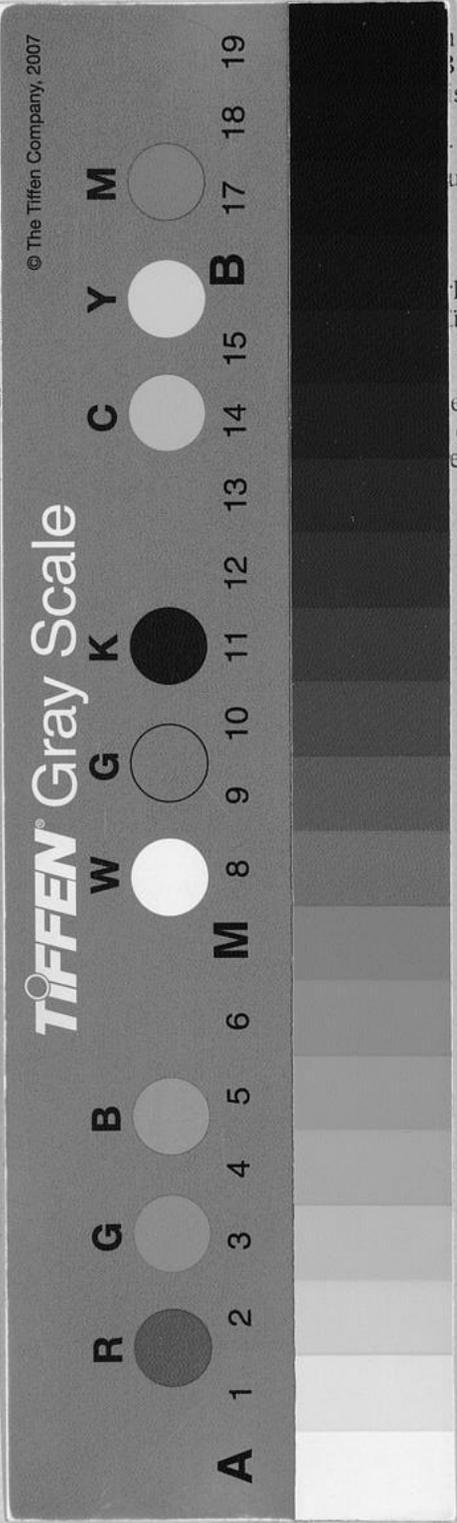
Regierungsrat

Anton Stitz,

k. k. Direktor.

bei der Direk
 in allen Teiler
 Zahlungsauftra
 zeugnisse) bel
 Die Wie
**Samstag, den
 den 20. Septe**
 Die Au
 (II.—VIII.) beg
 Die Auf
 dungen wie
 Dem Gyr
 spätestens am
 Die Pri
 richt von
 Jahresprüf
 Anstalt zu sein

Wien, de



n vorschriftsmäßigen,
 Beilegung des letzten
 se (Mittellosigkeits-

rüfungen beginnen
 und werden **Montag,**

höhere Klasse

liegt denselben Be-
 iler.

ivativisten müssen

erst eine Nach-
 regelmäßig zur
 en auf, Schüler der

Regierungsrat
Anton Stitz,
 k. k. Direktor.

